



Der *Lindenstein*

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna

mit den Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

*Dieses Bild zeigt
mich bei meiner
Ansprache am 17. 6. 53 auf dem
Platz der Jugend in Pölkersfeld.
Paul Othma*



70 Jahre



In Gedenken an Paul Othma
und alle weiteren
Beteiligten und Opfer

Volksaufstand vom

17. Juni 1953

Quelle der Bilder: <http://www.17juni53.de/tote/othma.html>
(BStu und Privatarchiv Hedwig Othma)

Stadtgeschehen

- Sonderthema: 70 Jahre Volksaufstand vom 17. Juni 1953 ab S. 20 f.
- Karate-WM 2024 in Sandersdorf-Brehna S. 15
- Baustopp bei der Schmidt-Mühle Brehna S. 16

weitere Themen

- Städtepartnerschaftstreffen im Mai 2023 in Brehna S. 18
- Grundlehrgang 2023 bei der Feuerwehr Sandersdorf-Brehna S. 24
- Manege frei - Kleine Stars ganz groß! S. 28



Format für Berichte und Informationen zur Veröffentlichung im Lindenstein

Immer wieder erhält die Redaktion nicht verwertbare Dokumente zur Veröffentlichung im Lindenstein. Dies ist mit sehr viel Aufwand in der weiteren Kommunikation verbunden. Bitte beachten Sie deshalb dringend folgende Anforderungen, um eine reibungsfreie Veröffentlichung zu ermöglichen:

- offene Textform (z.B. eine Word-Datei oder auch reiner Text in einer E-Mail)
- Bilder als E-Mail-Anhang (wenn möglich beschriftet, um eine Bildunterschrift zu generieren, Auflösung von 300 dpi wünschenswert)

- Angaben zum Verfasser (anonyme Veröffentlichungen sind nicht möglich)
- Redaktionsschluss unbedingt einhalten!

Weitere Details können Sie gern nachlesen auf der Website der Stadt unter <https://www.sandersdorf-brehna.de/Meine-Stadt/Mein-Rathaus-online/Amtsblatt/>

Stefanie Rückauf
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing

Amtlicher Teil

Einladungen

Einladung zu den Gremiensitzungen des Stadtrates, seiner Ausschüsse und den Ortschaftsratsitzungen

Ortschaftsrat Ramsin

am 19.06.2023, um 19:00 Uhr
 Sitzungsnr.: OR RAM - 003/2023
 Sitzungsort: Bürgerraum Ramsin, Zscherndorfer Str. 9,
 06792 Sandersdorf-Brehna OT Ramsin

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Soziales, Jugend und Senioren, Sandersdorf-Brehna

am 20.06.2023, um 18:30 Uhr.
 Sitzungsnr.: SA SB - 003/2023
 Sitzungsort: Grundschule Sandersdorf, Buchenweg 2,
 06792 Sandersdorf-Brehna

Haupt- und Finanzausschuss Sandersdorf-Brehna

am 21.06.2023, um 18:00 Uhr.
 Sitzungsnr.: HFA SB - 006/2023
 Sitzungsort: Mehrgenerationentreff Sandersdorf, Ring der
 Chemiarbeiter 20, 06792 Sandersdorf-Brehna

Ortschaftsrat Roitzsch

am 26.06.2023, um 18:00 Uhr.
 Sitzungsnr.: OR ROI - 003/2023
 Sitzungsort: Sportplatz Roitzsch, Am Sportplatz,
 06809 Sandersdorf-Brehna

Stadtrat Sandersdorf-Brehna

am 28.06.2023, um 18 Uhr.
 Sitzungsnr.: SR SB - 006/2023
 Sitzungsort: Mehrgenerationentreff Sandersdorf, Ring der
 Chemiarbeiter 20, 06792 Sandersdorf-Brehna

Planverfahren

Bekanntmachung der Stadt Sandersdorf-Brehna über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ Ortschaft Ramsin

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna hat in seiner Sitzung am 26.08.2020 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Ramsin gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) gefasst und beschlossen, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 11.09.2020 im Amts- und Mitteilungsblatt „Der Lindenstein“ Nr. 19/2020, 30. Jahrgang. Planungsanlass des Bebauungsplanverfahrens ist das konkrete Bauvorhaben der ISM Bitterfeld GmbH & Co. KG aus 06749 Bitterfeld-Wolfen, Röhrenstraße 75 in der Ortschaft Ramsin der Stadt Sandersdorf-Brehna eine Anlagenkombination aus erneuerbarer Energiegewinnung und Speicherung in Verbindung mit der Erzeugung von sogenannten „grünen Wasserstoff“ zu errichten und zu betreiben.

Die Umsetzung des Vorhabens erfordert die Berücksichtigung folgender Belange:

- die Errichtung einer Photovoltaikanlage zur energetischen Nutzung,
- die Errichtung eines Batteriegroßspeichers,

- die Errichtung eines Wasserstoff-Kraftwerkes und Speichers sowie einer Wasserstofftankstelle,
- die Realisierung der planungs- und bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die Schaffung eines sonstigen Sondergebietes Erneuerbare Energie sowie den erforderlichen Erschließungs- und Ausgleichsflächen,
- die Erfüllung der Bedingungen und Kriterien gemäß EEG,
- die Nutzung erneuerbarer Energien als Beitrag zum Klimaschutz und der Klimaanpassung,
- die Berücksichtigung der Belange des Umweltschutzes einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
- die Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes,
- die Entwicklung von geeigneten Ausgleichsmaßnahmen und die Sicherung der hierfür erforderlichen Flächen.

Die Förderung der Nutzung sowie der Speicherung von regenerativen Energiequellen als Beitrag zum Klimaschutz ist ein wesentlicher Anspruch an das geplante Bauvorhaben.

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wurde eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und im Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Der Umweltbericht wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ebenfalls öffentlich ausgelegt.

Der Geltungsbereich umfasst eine Teilfläche des Flurstücks 44/15 der Flur 1 der Gemarkung Ramsin und hat eine Größe von ca. 19,05 ha. Er liegt im Bereich der ehemaligen Braunkohlegrube „Erich“, ist heute Betriebsgelände der oeko-baustoffe GmbH und befindet sich:

- nordöstlich der bebauten Ortslage Ramsin
- westlich der Ortslage Sandersdorf,
- südlich des Gewässers ‚Förstergrube‘ sowie
- südlich der ‚Zörbiger Straße‘ und der ‚Kieswerkstraße‘ im Ortschaft Ramsin der Stadt Sandersdorf – Brehna.

Die Abgrenzung des Geltungsbereichs des Entwurfs des Bebauungsplanes und die Lage des Plangebietes sind der beigefügten Übersichtskarte zu entnehmen.

Das Plangebiet wurde im Vergleich zum Aufstellungsbeschluss geändert. Ursprünglich umfasste der Geltungsbereich das gesamte Flurstück 44/15. Der Rechtsinhaber der Kiesabbaufläche beantragte beim Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt eine Teilaufhebung für das Bewilligungsfeld „Zscherndorf-Ramsin“. Diesem Antrag wurde mit Bescheid vom 05.11.2021 stattgegeben. Der südliche Bereich des Geltungsbereichs des vorliegenden Bebauungsplanes schneidet damit den verbleibenden Feldesteil der Bewilligung „Zscherndorf-Ramsin“ und steht für eine bauliche Nutzung nicht mehr zur Verfügung. Ebenfalls wurde die Fläche nordöstlich der ‚Kieswerkstraße‘ aus dem Geltungsbereich herausgenommen. Die Erschließung des Plangebietes ist über die ‚Kieswerkstraße‘ gesichert.

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna hat in öffentlicher Sitzung am 24.05.2023 über die Zwischenabwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß §§ 3, 4 Abs. 1 BauGB zum o. g. Bebauungsplan beraten und die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander abgewogen.

Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB gingen von 515 Bürgern Stellungnahmen ein. Da die Inhalte der Stellungnahmen zum Teil den gleichen Inhalt haben bzw. vergleichbar sind, wurden diese in den nachfolgend aufgeführten Themenblöcken:

- Natur- und Landschaftsschutz
- Eignung als Naherholungsgebiet
- Flächeninanspruchnahme/Standortalternativen

- Emission und Immissionen
- Zugänglichkeit des Plangebietes
- Sicherheitsbedenken
- Sonstiges

zusammengefasst. Der Öffentlichkeit wird entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB Satz 5 die Möglichkeit gegeben, Einsicht in das Ergebnis der Zwischenabwägung zu nehmen. Das Ergebnis der Prüfung kann während der o.g. Dienststunden ebenfalls in der Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, im Fachbereich Bau- und Ordnungsverwaltung, Raum 24 in 06792 Sandersdorf-Brehna eingesehen werden.

Für den Fall, dass die Verfasser der Stellungnahmen sich hinsichtlich der Zusammenfassung der vorgebrachten Belange nicht richtig wiedergeben bzw. ausreichend gewürdigt sehen, besteht die Möglichkeit, eine erneute Stellungnahme abzugeben. In gleicher öffentlicher Sitzung des Stadtrates der Stadt Sandersdorf-Brehna am 24.05.2023 wurde der Beschluss gefasst, den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen und die Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden und -städte gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen. Der Entwurf des Bebauungsplanes Sondergebiet EE „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ wurde gebilligt.

Als nach Einschätzung der Gemeinde wesentliche bereits vorliegende umweltrelevante Stellungnahmen werden gemeinsam mit den Planunterlagen folgende Unterlagen öffentlich ausgelegt:

- Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 09.05.2022
- Landesverwaltungsamt, obere Immissionsschutzbehörde: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 04.05.2022
- Landkreis Anhalt-Bitterfeld: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 17.05.2022
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 09.05.2022
- Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 12.04.2022
- Landesamt für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 03.05.2022
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH – Betrieb Mitteldeutschland: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 17.05.2022
- DB AG: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 11.04.2022
- Landesjagdverband Sachsen-Anhalt e. V.: Stellungnahme zum Vorentwurf vom 26.04.2022

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen bei der Stadt Sandersdorf-Brehna verfügbar:

Schutzgut Mensch

- Stellungnahme des Landesverwaltungsamtes, obere Immissionsschutzbehörde vom 04.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: keine Bedenken; die stofflichen Emissionen der Wasserstoffherstellung beschränken sich auf Sauerstoff und Wasserstoff, die als natürliche Bestandteile der Luft keine Verunreinigungen darstellen; aufgrund hinreichender Abstände zu schutzbedürftigen Nutzungen keine Belastung durch Lärmimmissionen sowie Immissionen elektrischer oder magnetischer Felder zu erwarten.
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, untere Immissionsschutzbehörde vom 17.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: städtebauliche Beeinträchtigung durch Planung nicht erkennbar; Betrieb der Anlage aus immissionsschutzrechtlicher Sicht möglich; Benennung sensibler

Nutzungen in der Umgebung des Vorhabens sowie Forderung zur Erarbeitung einer Schallemissionsprognose; Hinweis, dass Anlagen zur Herstellung von grünem Wasserstoff ab Lagermenge von 5 Tonnen einen Störfall darstellen.

- Schallemissionsprognose vom 04.01.2023: Ergebnis, dass im SO 1 EE ein Tageswert (6:00 bis 22:00 Uhr) von 64 dBA/m² und ein Nachtwert (22:00 bis 06:00 Uhr) von 49 dBA/m² sowie im SO 2 EE ein Tageswert (6:00 bis 22:00 Uhr) von 63 dBA/m² und ein Nachtwert (22:00 bis 06:00 Uhr) von 48 dBA/m² nicht überschritten werden darf.
- Stellungnahme der DB AG vom 11.04.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Sicherheit und Leichtigkeit des Eisenbahnverkehrs der nördlich außerhalb des Geltungsbereiches gelegenen Bahnstrecke dürfen nicht gefährdet oder gestört werden.
- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes Nr. SO EE vom 16.03.2023: kurzzeitige Beeinträchtigungen in der Bauphase möglich; direkte Sichtverbindungen können aufgrund vorhandener Gehölz- und Waldstrukturen ausgeschlossen werden; mit Realisierung der Vorgaben des Bebauungsplanes können erhebliche negative Auswirkungen auf das Schutzgut Mensch und seine Gesundheit ausgeschlossen werden.

Schutzgut Pflanzen und Tiere/biologische Vielfalt

- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, untere Naturschutzbehörde vom 17.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Hinweis auf Erarbeitung eines Landschaftspflegerischen Begleitplanes mit Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung und dessen Erarbeitungsgrundlage; Hinweis auf Erforderlichkeit eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrags.
- Stellungnahme des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt e.V. vom 26.04.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Hinweise bzw. Empfehlung zur Eingrünung mit Hecken standortgeeigneter Arten als Rückzugsort verschiedener Arten, zur Anlage von Grünflächen unter, neben und zwischen den Modulen und zur Errichtung von Erschließungswegen; Empfehlung zur Anlage von Lesesteinhaufen u. ä. Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung; beim Betrieb der Anlagen ist der Einsatz naturgefährdender Mittel zu vermeiden.
- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes SO EE vom 16.03.2023: (Es befinden sich keine Schutzgebiete oder Schutzobjekte sowie Natura 2000 Gebiete gemäß § 32 BNatSchG oder gesetzlich geschütztes Biotop gemäß § 30 BNatSchG im Plangebiet).
- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes SO EE vom 16.03.2023: mit Realisierung der Vorgaben des Bebauungsplanes unter Einhaltung der vorgesehenen Vermeidungsmaßnahmen können erhebliche negative Auswirkungen bestandsgefährdeter Biotoptypen sowie bestandsgefährdeter Arten ausgeschlossen werden.
- Artenschutzfachliche Untersuchung zum Bebauungsplan der Stadt Sandersdorf Brehna Sonstiges Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ vom 27.02.2023: im zentralen Bereich und im östlichen Randbereich des Plangebietes wurden Individuen der Zauneidechse nachgewiesen; die nachgewiesene Brutvogelzönose besteht aus 50 Brutvogelarten unterschiedlicher ökologischer Anspruchstypen mit einem hohen Anteil Pionierarten; Verbotstatbestände sind unter Anwendung der Sonderregelung des § 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG nur für die Art Zauneidechse abgeleitet worden, welche durch artspezifische Maßnahmen vollständig vermeidbar sind; Belange des besonderen Artenschutzes stehen bei Umsetzung der abgeleiteten artübergrei-

fenden und artspezifischen Vermeidungsmaßnahmen der Planung bzw. dem Vorhaben nicht entgegen; für die wertgebenden Pionierarten und die Zauneidechse sollten habitatsichernde Gestaltungs-/Pflegemaßnahmen festgesetzt werden.

Schutzgut Boden/Fläche

- Stellungnahme des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt vom 09.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: raumbedeutsame Planung im Sinne von raumbeeinflussend und raumbbeanspruchend.
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, untere Abfallbehörde vom 17.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Hinweis auf ehemaligen Braunkohletagebau, dem hier anstehenden Boden bzw. dessen Eigenschaften sowie der fachgerechten Entsorgung; sonstige abfallrechtliche Hinweise.
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, untere Bodenschutzbehörde vom 17.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: keine Altlastenverdachtsfläche; Hinweis auf ehemaligen Braunkohletagebau dem hier anstehenden Boden bzw. dessen Eigenschaften; Anlagen sind generell so zu errichten, dass Gefährdung des Bodens ausgeschlossen ist; sparsamer Umgang mit Grund und Boden; Bodenversiegelung ist auf unbedingt notwendige Maß zu begrenzen; sonstige bodenrechtliche Hinweise.
- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Brand- und Katastrophenschutz vom 17.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Fläche als Kampfmittelverdachtsfläche ausgewiesen; sonstige Hinweise zum Umgang mit Kampfmittelverdachtsflächen.
- Stellungnahme des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung und Forsten Anhalt vom 09.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: keine Einwände; es ist darauf zu achten, dass Kompensationsmaßnahmen nicht auf landwirtschaftlichen Flächen erfolgt; bei Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Flächen für Kompensation, ist dies zu begründen.
- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt vom 03.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Belange wurden bereits berücksichtigt; keine Bedenken, da voraussichtlich Ende März das Ende der Bergaufsicht festgestellt wird; Empfehlung im Vorfeld der Errichtung standortbezogene Baugrunduntersuchungen durchzuführen; Hinweise zu ggf. erforderlicher Aufschüttungen.
- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes SO EE vom 16.03.2023: durch die Änderungen im Plangebiet aufgrund der bergbaulichen Vorbelastungen werden keine erheblichen, negativen Auswirkungen auf das Schutzgut Fläche verursacht; mit Realisierung der Vorgaben des Bebauungsplanes unter Berücksichtigung der Vorbelastungen aufgrund der historischen Nutzung können erhebliche negative Auswirkungen auf das Schutzgut Boden ausgeschlossen werden.

Schutzgut Wasser

- Stellungnahme des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, untere Wasserbehörde vom 17.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Hinweise zur Versickerung des Niederschlagswassers, sanitären Abwassers, benötigtes Trinkwasser für die Elektrolyse und sanitärer Anlagen.
- Stellungnahme des Landesamtes für Geologie und Bergwesen Sachsen-Anhalt vom 03.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Hinweise zur Grundwasserdynamik.
- Stellungnahme Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH – Betrieb Mitteldeutschland vom 17.05.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Hinweise zu den vorhandenen Filterbrunnenstandorte, der Grundwassermessstelle sowie der bergbaulichen Situation im Plangebiet.

- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes SO EE vom 16.03.2023: das Schutzgut Wasser wird aufgrund der anthropogenen Vorbelastungen und nach jetzigem Kenntnisstand nicht erheblich nachteilig beeinflusst.

Schutzgut Klima und Luft

- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes SO EE vom 16.03.2023: mit Realisierung werden insgesamt die positiven Effekte für das Schutzgut Klima/Luft überwiegen, da die Freisetzung von schädlichen Klimagasen durch die Nutzung der erneuerbaren Energien erheblich verringert werden.

Schutzgut Landschaftsbild

- Stellungnahme des Landesjagdverbandes Sachsen-Anhalt e.V. vom 26.04.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: Hinweise bzw. Empfehlungen zur Eingrünung mit Hecken standortgeeigneter Arten zur besseren Einbindung in das Landschaftsbild.
- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes SO EE vom 16.03.2023: mit Realisierung der Vorgaben des Bebauungsplanes ergeben sich nachteilige Auswirkungen auf das Landschaftsbild; lediglich in geringer Entfernung zum Plangebiet wahrnehmbar; in der Fernwirkung aufgrund der Geländesituation und sichtverschattenden Gehölzstrukturen kaum Sichtbeziehungen vorhanden; erhebliche Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes können somit ausgeschlossen werden.

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

- Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt vom 12.04.2022 zum Vorentwurf des BPlanes SO EE: nach derzeitiger fachlicher Einschätzung aus archäologischer Sicht keine Einwände; Hinweis auf § 9 Abs. 3 DenkmSchG LSA.
- Umweltbericht zum Entwurf des BPlanes SO EE vom 16.03.2023: nachteilige Auswirkungen auf die Kulturgüter, archäologische Kulturdenkmale oder sonstige Sachgüter aufgrund des fehlenden Vorkommens ausgeschlossen.

Detaillierte Angaben und Auswertungen der umweltrelevanten Informationen zu den genannten Schutzgütern sind zusätzlich im Entwurf des Umweltberichts mit der Anlage „Artenschutzfachliche Untersuchung zum Bebauungsplan der Stadt Sandersdorf Brehna“ sowie der Anlage 1 der Begründung Teil I „Schallemissionsprognose“ zum Bebauungsplan Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlicher Teil der Kieswerkstraße“ der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Ramsin vom 16.03.2023 enthalten. Der Entwurf des Bebauungsplanes Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlich der Kieswerkstraße“ Ortschaft Ramsin, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den Textlichen Festsetzungen (Teil B), der Begründung nebst Anlagen sowie den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegt in der Zeit vom

26. Juni 2023 bis einschließlich 28. Juli 2023

Montag: geschlossen
 Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

sowie nach vorheriger terminlicher Vereinbarung in der Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, im Fachbereich Bau- und Ordnungsverwaltung, Raum 24 in 06792 Sandersdorf-Brehna zur förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich aus. Jedermann ist zur Einsicht berechtigt. Es wird Auskunft über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung erteilt.

Während der Auslegungszeit können Stellungnahmen, Anregungen, Hinweise und/oder Bedenken zum Entwurf des Bebau-

ungsplanes, schriftlich, mündlich zur Niederschrift oder per E-Mail (info@sandersdorf-brehna.de) eingereicht werden. Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie die Unterlagen des Entwurfs zum Bebauungsplan Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlich der Kieswerkstraße“ in der Ortschaft Ramsin sind während der Auslegungszeit auf der Internetseite der Stadt Sandersdorf-Brehna unter www.sandersdorf-brehna.de/Meine-Stadt/Mein-Rathaus-Online/Amtliche-Bekanntmachungen einsehbar.

Des Weiteren sind die Unterlagen über den Sachsen-Anhalt-VIEWER des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt (Landesportal) zugänglich.

Damit wird auch den Festsetzungen des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz-PlanSiG) vom 20.05.2020 in der aktuell gültigen Fassung entsprochen.

Die der Planung zugrunde liegenden nicht öffentlichen Vorschriften (Verordnungen, DIN-Vorschriften und ähnliche Regelungen) werden während der Zeit der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung an der o.g. Stelle zur Einsicht bereitgehalten.

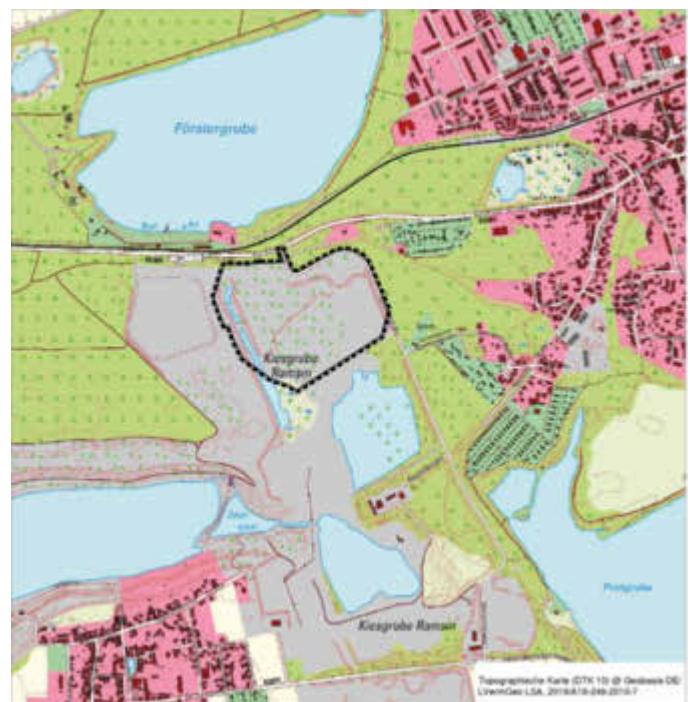
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können.

Hinweise zum Datenschutz

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Dritte (Privatpersonen) mit der Abgabe einer Stellungnahme der Verarbeitung ihrer angegebenen Daten, wie Name, Adressdaten und E-Mailadressen zustimmen. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung nach Abschluss des Verfahrens. Gemäß Art. 6 Abs. 1e EU-DSGVO werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht Ihnen gegenüber genutzt.

Sandersdorf-Brehna, den 06.06.2023

Steffi Syska
 Bürgermeisterin



Geltungsbereich des Bebauungsplans Sondergebiet Erneuerbare Energien, Nördlicher Teil der Kieswerkstraße der Stadt Sandersdorf-Brehna, Ortschaft Ramsin

Weitere Bekanntmachungen

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde bereits am 31. Mai 2023 über die Website der Stadt Sandersdorf-Brehna bekannt gemacht.

1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund des § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), in der derzeit gültigen Fassung, hat die Stadt Sandersdorf-Brehna die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 26. April 2023 beschlossene Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich Nachträge festgesetzt auf
	Euro			
1. Ergebnisplan				
Erträge	31.721.000	0		31.721.000
Aufwendungen	31.627.500	90.400		31.717.900
2. Finanzplan				
aus laufender Verwaltungstätigkeit				
Einzahlungen	29.598.300	0		29.598.300
Auszahlungen	31.358.200	90.400		31.448.600
aus Investitionstätigkeit				
Einzahlungen	15.669.600	-10.066.800		5.602.800
Auszahlungen	19.553.600	-1.249.200		18.304.400
aus Finanzierungstätigkeit				
Einzahlungen	0	0		0
Auszahlungen	598.900	0		598.900

§ 2

Die bisher festgesetzte Kreditermächtigung wird nicht geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigung), wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 17.022.200 Euro um 74.064.400 Euro erhöht und damit auf 91.086.600 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird nicht geändert.

§ 5

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 6

Gemäß § 4 (4) S. 4 KomHVO LSA ist durch die Vertretung eine Wertgrenze für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen festzulegen. Unterhalb dieser Wertgrenze liegende Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen können zusammengefasst werden. Die Wertgrenze wird auf 50.000 Euro festgesetzt.

§ 7

Auf der Grundlage des § 103 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA), in der derzeit gültigen Fassung ergehen folgende Regelungen:

Im Ergebnishaushalt

- Als erheblich im Sinne des § 103 (2) Nr. 1 KVG LSA gilt ein Fehlbetrag, der 3 v.H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.
- Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Haushaltsposten sind im Sinne des § 103 (2) Nr. 2 KVG LSA als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall 2 v.H. der Gesamtaufwendungen des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.

Im Finanzhaushalt

- Als erheblich im Sinne des § 103 (2) Nr. 1 KVG LSA gilt ein Fehlbetrag, der 3 v.H. der Gesamtauszahlungen Finanzplanes des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.
- Bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Auszahlungen bei einzelnen Haushaltsposten sind im Sinne des § 103 (2) Nr. 2 KVG LSA als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall 2 v.H. der Gesamtauszahlungen des laufenden Haushaltsjahres übersteigen.
- Als geringfügig im Sinne des § 103 (2) Nr. 3 KVG LSA gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, soweit deren voraussichtliche Gesamtkosten den Betrag von 150.000 EUR nicht überschreiten.

Sandersdorf-Brehna, den 30.05.2023

Syska
Bürgermeisterin



Bekanntgabe über die öffentliche Auslegung der Vorschlagslisten

zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen der Stadt Sandersdorf-Brehna für die Amtszeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2028

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna, hat in der Sitzung am 26.04.2023 den Beschluss über die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffinnen und Schöffen für das Landgericht Dessau-Roßlau und das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen gefasst.

Die Liste liegt gemäß § 36 Abs. 3 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom **16.06.2023 – 23.06.2023** zu jedermanns Einsicht in **der Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, Haus 1, Zimmer 4 in Sandersdorf-Brehna zu den bekannten Öffnungszeiten** aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Sanderdorf-Brehna, 08.06.2023

Steffi Syska
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Schlussfeststellung

vom 24.04.2023

1. Im **Flurbereinigerungsverfahren Industrieverbindungsstraße Greppin-Jeßnitz-Wolfen, Aktenzeichen: 611/1-01-BTF 132**, wird hiermit gemäß § 149 Flurbereinigergesetz (FlurbG), in der jeweils geltenden Fassung, die Schlussfeststellung erlassen und folgendes festgestellt:
 - 1.1 Die Ausführung des Flurbereinigergesetzes nach dem Flurbereinigergesetzplan und seinem Nachtrag 1 ist bewirkt.
 - 1.2 Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigergesetzverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
 - 1.3 Die Flurbereinigergeskasse wurde ordnungsgemäß abgeschlossen.
 - 1.4 Die Aufgaben der Teilnehnergemeinschaft sind für das o. g. Flurbereinigergesetzverfahren abgeschlossen.
2. Das Flurbereinigergesetzverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet.
3. Der Stadt Raguhn-Jeßnitz werden die in § 150 FlurbG bezeichneten Unterlagen zur Aufbewahrung übergeben.

Gründe:

Der Abschluss des Flurbereinigergesetzverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Flurbereinigergesetzplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Flurbereinigergesetzplan Beteiligten übergegangen. Die öffentlichen Bücher sind nach den Ergebnissen der Flurbereinigung berichtigt.

Gemeinschaftlich wahrzunehmende Aufgaben der Beteiligten bestehen im Flurbereinigergesetzverfahren nicht mehr.

Da weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Flurbereinigergesetzverfahren

hätten geregelt werden müssen, liegen die Voraussetzungen zur Schlussfeststellung nach § 149 FlurbG vor.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Domke

-DS-

Datenschutzrechtliche Hinweise

Aufgrund unseres gesetzlichen Auftrages nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz/Flurbereinigergesetz verarbeiten wir im vorliegenden Verfahren personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgrundverordnung. Weitergehende Informationen finden Sie unter:

<https://alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt/datenschutz/>

Alternativ können Sie auch das ALFF Anhalt zur weiteren Informationserlangung kontaktieren:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt (ALFF Anhalt)

Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau

Telefon: +49 340 6506 -0

Telefax: +49 340 6506 -601

E-Mail: poststelleDE@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Bei datenschutzrechtlichen Problemen können Sie sich auch direkt an den Datenschutzbeauftragten des Amtes wenden:

E-Mail: Datenschutzbeauftragter-ALFF-Anhalt@alff.mule.sachsen-anhalt.de

Einladung zur Einwohnerversammlung in Sandersdorf-Brehna, OT Sandersdorf

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, ich lade Sie recht herzlich zur Einwohnerversammlung am Dienstag, dem 04.07.2023, um 18.00 Uhr, in die Ballsporthalle Sandersdorf (Am Sportzentrum 17, 06792 Sandersdorf-Brehna, OT Sandersdorf) ein. Der Themenschwerpunkt für die Einwohnerversammlung ist der Bebauungsplan zum Sondergebiet Erneuerbare Energien „Nördlich der Kieswerkstraße“. Auf Grund

des hohen Interesses der Bürgerinnen und Bürger zu diesem Thema, möchten wir dem Investor die Möglichkeit geben das Vorhaben vorzustellen und Sie zu informieren. Ebenso erhält die Bürgerinitiative die Gelegenheit ihre Argumente vorzutragen.

Steffi Syska
Bürgermeisterin

Stellenausschreibungen

Stellenausschreibung

Die Stadt Sandersdorf-Brehna beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Leiter/in der Kindertagesstätte „Hort der Grundschule Zscherndorf“

zu besetzen.

Im Hort der Grundschule Zscherndorf werden zurzeit ca. 100 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren betreut.

Ihre Hauptaufgaben:

- Alleinverantwortliche Leitung des Hortes (z.B. Erstellung des wöchentlichen Dienstplanes, Urlaubsplanung, Dienstberatungen, Belehrungen)
- Durchführung von Mitarbeitergesprächen
- Beratung der Eltern, Durchführung von Elternabenden
- Betreuung der Hortkinder vom Schuleintritt bis zur Vollendung der 4. Klasse
- Arbeit mit der Elternvertretung und dem Kuratorium
- Bindeglied zwischen der Einrichtung und der Stadtverwaltung (Träger)

Es erwartet Sie:

- eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden (Erhöhung bis zur Vollzeitbeschäftigung möglich)
- Gestaltungsverantwortung bei der Ausrichtung der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung
- die Möglichkeit, zusammen in einem leistungsstarken Team die Rahmenkonzeption ideenreich und orientiert an den Bedürfnissen der Kinder und deren Familien zu entwickeln und umzusetzen
- umfangreiche Qualifizierungs- und Fortbildungsangebote zu bedarfsgerechten sowie wichtigen und aktuellen Themenbereichen
- Vergütung nach der Entgeltgruppe S 16 des Tarifvertrages für den Sozial- und Erziehungsdienst im TVöD
- Zahlung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, inkl. Jahressonderzahlung, LOB und vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Jahresurlaub / freie Tage am 24. und am 31. Dezember / 2 Regenerationstage
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir erwarten von Ihnen:

Die Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit einer mehrjährigen Berufserfahrung ist Voraussetzung für die Besetzung der Stelle. Außerdem wird erwünscht, dass

eine Zusatzqualifikation (Qualifikation zur/zum Leiter/in von Kindertagesstätten) erlangt wurde bzw. angestrebt wird.

Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit mit hoher sozialer Kompetenz und der Fähigkeit, etwa 4 bis 5 Beschäftigte zu leiten und zu führen. Vorausgesetzt wird die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung. Darüber hinaus werden eine selbstständige und präzise Arbeitsweise, Durchsetzungsvermögen und Organisationsgeschick erwartet. Auch ein kooperativer Führungsstil sollte in dieser Funktion eine Selbstverständlichkeit ein.

Die Stadt Sandersdorf-Brehna sieht sich in der Gleichstellung von Schwerbehinderten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen Schwerbehinderter Menschen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens zum 30.06.2023 an:

Stadt Sandersdorf-Brehna
Personalabteilung
Bahnhofstr. 2
06792 Sandersdorf-Brehna
oder per E-Mail an andrea.senf@sandersdorf-brehna.de

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden können, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach 6 Monaten vernichtet. Eine Eingangsbestätigung erfolgt nicht.

Für weitere Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Senf, Tel.: 03493 801230 E-Mail: andrea.senf@sandersdorf-brehna.de, zur Verfügung. Ihre persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Stellenbesetzung im Zuge des Bewerbungsverfahrens gem. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gespeichert und verarbeitet. Nach Ablauf des Stellenbesetzungsverfahrens werden die persönlichen Daten automatisch wieder gelöscht. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erteilen.

Stellenausschreibung

Die Stadt Sandersdorf-Brehna sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mutterschutz- und Elternzeitvertretung als

Sachbearbeiter/in Ordnung und Sicherheit (m/w/d)

Ihre Hauptaufgaben:

- Beseitigung von drohenden und bereits bestehenden Gefahren
- Hausnummernerteilung
- Hunde An-, Ab-, Ummeldung, Erfassung und Gebührenerhebung, Steuerliche Veranlagung nach der Hundesteuerersatzung, Zusammenführung der Steuer- und OV-Akten, Bereinigung von Altunterlagen, Digitalisierung der Hundeakten
- Immissionsschutz, Lärmbekämpfung und Ausnahme genehmigungen im Rahmen des Sprengstoffgesetzes
- Rufbereitschaft, Erfassung der Vorfälle und Weiterleitung an die Fachbereiche, Erstellung jährliches Lagebild
- Ansprechpartner für den Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet
- ordnungsgemäße Führung des Haushalts- und Kassenwesens für den Zuständigkeitsbereich

Es erwartet Sie:

- eine bis November 2024 befristete Vollzeitstelle (Verlängerung möglich)
- Vergütung nach der Entgeltgruppe 7 TVöD-VKA
- Zahlung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, inkl. Jahressonderzahlung, LOB und vermögenswirksame Leistungen
- 30 Tage Jahresurlaub / freie Tage am 24. und am 31. Dezember
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem leistungsstarken Team
- flexible Arbeitszeiten, Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Berufsausbildung bzw. Qualifizierung
- wünschenswert aber nicht Bedingung; die Stelle ist auch für engagierte Berufsanfänger geeignet sind Kenntnisse und Berufserfahrungen im Verwaltungs- und Ordnungswesen
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur Teilnahme an Lehrgängen und Weiterbildungen
- gute Kommunikationsfähigkeit, sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen

- Zuverlässigkeit, Engagement, selbständige Arbeitsweise und Teamfähigkeit

Die Stadt Sandersdorf-Brehna sieht sich in der Gleichstellung von Schwerbehinderten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen Schwerbehinderter Menschen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens zum 30.06.2023 an:

Stadt Sandersdorf-Brehna
Personalabteilung
Bahnhofstr. 2
06792 Sandersdorf-Brehna
oder per E-Mail an andrea.senf@sandersdorf-brehna.de

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden können, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach 6 Monaten vernichtet. Eine Eingangsbestätigung erfolgt nicht.

Für weitere Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Senf, Tel.: 03493 801230 E-Mail: andrea.senf@sandersdorf-brehna.de, zur Verfügung. Ihre persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Stellenbesetzung im Zuge des Bewerbungsverfahrens gem. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gespeichert und verarbeitet. Nach Ablauf des Stellenbesetzungsverfahrens werden die persönlichen Daten automatisch wieder gelöscht. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erteilen.

Stellenausschreibung

Die Stadt Sandersdorf-Brehna beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

Fachbereichsleitung Ordnung und Recht (m/w/d)

zu besetzen.

In der Stadt Sandersdorf-Brehna leben ca. 14.900 Einwohner auf einer Fläche von 82 km². Zur Stadt Sandersdorf-Brehna gehören die Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch und Zscherndorf.

Die Verwaltung der Stadt Sandersdorf-Brehna gliedert sich derzeit in folgende Bereiche:

- Bereich der Bürgermeisterin
- Fachbereich Zentrale Dienste und Recht
- Fachbereich Bau- und Ordnungsverwaltung
- Fachbereich Finanzverwaltung

Zukünftig soll durch eine angestrebte Umorganisation ein weiterer Fachbereich Ordnung und Recht geschaffen werden.

Ihr Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig folgende Tätigkeiten:

- Wahrnehmung der allgemeinen Leitungsfunktion der Ordnungsverwaltung mit den Bereichen Ordnung und Sicherheit, Gewerbe, Friedhof und Brandschutz, Einwohnermeldewesen und Standesamt
- Teilnahme an Sitzungen städtischer Gremien
- die juristische Beratung der Bürgermeisterin und der Fachbereiche
- Prozessvorbereitung/-führung für die Stadt
- außergerichtliche Vertretung der Stadt Sandersdorf-Brehna gegenüber dem Landkreis, Behörden, Firmen, Rechtsanwälten, Bürger/innen
- Überprüfung und Erstellung örtlicher Rechtsvorschriften, Aussprache von Empfehlungen
- Erstellung von Rechtsvermerken
- Vertragsgestaltung und -verhandlungen
- Bearbeitung von Beschwerden und Vorbereitung von dienstrechtlichen Entscheidungen

Wir erwarten von Ihnen:

- einen Abschluss als Volljurist/in mit 2 Staatsexamina,
- Berufserfahrungen im Zivil- und öffentlichen Recht, u. a. im Bereich Arbeitsrecht, Sonderordnungsrecht, Miet- und privates Baurecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Kenntnisse im Vergabe- und Kommunalrecht sind wünschenswert
- die Bereitschaft, sich in unbekannte Rechtsgebiete einzuarbeiten
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- selbstbewusstes Auftreten, hohe Kommunikationsstärke, Überzeugungsfähigkeit sowie ausgeprägtes Verhandlungsgeschick
- eine strukturierte und selbständige Arbeitsweise, zielorientiertes Handeln und fachliche Problemlösungskompetenz
- Engagement, Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit
- hohe Belastbarkeit
- die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten und der Teilnahme an den Stadtratssitzungen
- gute mündliche und schriftliche Englischkenntnisse

- sicherer Umgang mit MS Office
- Führerschein der Klasse B

Wir bieten Ihnen:

- eine unbefristete Vollzeitstelle
- eine Eingruppierung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst in die Entgeltgruppe 13
- Zahlung der üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, inkl. Jahressonderzahlung, LOB und vermögenswirksame Leistungen
- ein interessantes, abwechslungsreiches Aufgabenspektrum mit herausfordernden Tätigkeiten, hoher Eigenverantwortung und großem Gestaltungsspielraum
- die Unterstützung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit des Homeoffice
- ein attraktives Arbeitsumfeld und Zusammenarbeit in einem aufgeschlossenen und dynamischen Team
- geregelte Vertretung bei Abwesenheit in Leitungsangelegenheiten durch die Sachgebietsleitung der Ordnungsverwaltung
- regelmäßige fachbezogene Weiterbildungen sowie Weiterbildungen zur persönlichen Weiterentwicklung
- Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten und ggf. Wohnraum

Die Stelle ist gleichermaßen für Frauen und Männer geeignet.

Die Stadt Sandersdorf-Brehna sieht sich in der Gleichstellung von schwerbehinderten und nicht schwerbehinderten Beschäftigten in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt Bewerbungen schwerbehinderter Menschen.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bis zum **09.07.2023** an:

Stadt Sandersdorf-Brehna

Personalabteilung

Bahnhofstr. 2

06792 Sandersdorf-Brehna

oder per E-Mail an andrea.senf@sandersdorf-brehna.de

Zudem bitten wir um Verständnis, dass aus Kostengründen nur dann Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt werden können, wenn diesen ein geeigneter und ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach 6 Monaten vernichtet. Eine Eingangsbestätigung erfolgt nicht.

Für weitere Auskünfte zu dieser Stellenausschreibung steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Senf, Tel.: 03493 80125, E-Mail: andrea.senf@sandersdorf-brehna.de, zur Verfügung. Ihre persönlichen Daten werden nur zum Zweck der Stellenbesetzung im Zuge des Bewerbungsverfahrens gem. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) gespeichert und verarbeitet. Nach Ablauf des Stellenbesetzungsverfahrens werden die persönlichen Daten automatisch wieder gelöscht. Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erteilen.

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil – Stadtgeschehen

Karate-WM 2024 in Sandersdorf-Brehna

Die 8. Weltmeisterschaft 2024 des WJKA (World Japan Karate Assoziation) wird am 15. und 16. Juni in Sandersdorf-Brehna stattfinden. In der Ballsporthalle werden dann bis zu 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Welt erwartet. Chef der Geschäftsstelle des WJKA Germany e.V. Steffen Zabel berichtet: „Nach Ausgestaltung der Europameisterschaft 2012 in Sandersdorf hat uns der Weltverband angesprochen, ob wir nun die WM24 ausrichten wollen.“ Da hängt für einen 40-Mitgliedsverein eine ganze Menge an Arbeit dran! Bürgermeisterin Steffi Syska hat ihre Unterstützung bereits zugesagt: „Wir freuen uns über das Event und werden mithelfen, dass es für die ganze Stadt ein Erlebnis wird!“

Die Wettkämpfe finden unter der Leitung von Sensei Steven Edwards (6. DAN) aus Großbritannien statt. Startberechtigt sind Karateka ab 6 bis 40+ Jahren.

Gesucht wird noch ein Hauptsponsor, der mit einem attraktiven Werbeantrag rechnen kann.

Kontakt über Steffen Zabel, WJKA Sandersdorf-Brehna, Tel.: 0160 7372263. Germany e.V., Bahnhofstr. 22 in Sanders-



Stefanie Rückauf vom Stadtmarketing, Bürgermeisterin Steffi Syska mit den Vereinsmitgliedern Elke Zabel (Kassenwartin) und Steffen Zabel (engagiertes Mitglied und Organisator) sowie dem Veranstaltungsmanager der Stadt Heiko Marx.

8. WJKA
WELTMEISTERSCHAFT
in Sandersdorf, Deutschland
14.–15. Juni 2024
www.wjka-germany.de

WJKA WORLD JKA KARATE ASSOCIATION

Kommen Sie vorbei

Wann? 14. – 15. Juni 2024
Wo? Am Sportzentrum 25
06792 Sandersdorf
Deutschland
Info www.wjka-germany.de

Karate

Der erste Entwurf des Veranstaltungsplakats.

Karate Sandersdorf internationale Erfolge

WM Belgien 2011	5. Platz
EM Sandersdorf 2012	6x Europameister, 2x Zweite Plätze, 4x Bronze
WM Remscheid 2013	1x Weltmeister, 2x Zweite Plätze, 4x Bronze
EM Belgien 2014	1x Europameister, 2x Bronze
WM Niederlande 2015	3x Weltmeister, 1x Bronze
WM Vlissingen 2017	2x Weltmeister, 1x Zweiter Platz, 1x Bronze
WM Süd Afrika 2019	4x Weltmeister, 1x Bronze

Dazu kommende zahlreiche Deutsche Meister Auszeichnungen als Sportler des Jahres 2011, 2013, 2015, 2018, 2019

Es sind natürlich nicht alles nur Jungen und Männer sondern auch Mädchen und Frauen unter den Titelträgern.



Sagen Sie es uns allen: Ihre Veranstaltung auffindbar machen!

Gerne möchte ich Sie noch einmal auf die Möglichkeit aufmerksam machen, dass Sie all ihre Veranstaltungen über unsere Website online zur Verfügung stellen können! Ob Heimatfest, Vereinsfest, Sportveranstaltung oder Workshop, alle Eintragungen sind erlaubt.

<https://rebrand.ly/>

Veranstaltung-eintragen

PS: Veranstaltungen sind am meisten besucht - auf sandersdorf-brehna.de! Bei Fragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Stefanie Rückauf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/

Stadtmarketing



Baustopp bei der Schmidt-Mühle Brehna

Eigentlich sollten im Frühjahr 2023 die Sanierungsmaßnahmen an der Mühle in Brehna abgeschlossen werden. Jedoch wurden im Rahmen der Öffnung der Sichtschalungen immense Schäden an der Mühle entdeckt, welche die geplante Umsetzung stoppte. Erst durch die Öffnung wurden Schäden an der Substanz sichtbar, welche in die Statik hineinreichen. Deshalb werden aktuell Lösungsvorschläge im Hinblick auf eine stählernen Abstützkonstruktion geprüft. Ein Tragwerksplaner für Mühlen sowie ein Holzschutzgutachter sind eingeschaltet, um den notwendigen Umfang festzustellen, damit daraufhin eine

Überarbeitung der Planung zur Sanierung der Windmühle erfolgen kann.

Da dies einige Zeit in Anspruch nehmen wird, wurde von der ausführenden Firma das Gerüst vorerst abgebaut, da es anderswo benötigt wurde.

Sobald alle Untersuchungen und Planungen abgeschlossen sind, wird das überarbeitete Projekt bei der Denkmal-schutzbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld eingereicht. Mit den zuständigen Mitarbeiterinnen wurde vor Ort der Zustand der Mühle erörtert. Auch das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie ist vom baulichen Zustand der Mühle überrascht und sucht nach

Lösungen, dass so viel wie möglich an Kulturgut erhalten werden kann.

Darüber hinaus ist der Fördermittelgeber (LEADER) informiert und erwartet eine Zuarbeit zur Kostenentwicklung, um zu prüfen, inwieweit das Projekt „Denk-mal-Pfad Brehna“ mit der Mühlensanierung trotz der nun bekannt gewordenen Umstände erfolgreich umgesetzt werden kann.

Michael Herrmann

Sachbearbeiter Gebäude- und Energiemanagement





Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Friedens-Tower Sandersdorf: Endspurt an drei Seiten des Hochhauses

Die umfangreiche Aufwertung des Hochhauses in Sandersdorf, dem Friedens-Tower, tritt in die finale Phase ein. Aktuell wird an drei Seiten des Gebäudes gearbeitet. Seit September vergangenen Jahres unterzieht die Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (NEUBI) das Hochhaus in Sandersdorf einer äußerlichen Aufwertung.

Nachdem die West- und Südseite der Fassade bereits einen frischen Anstrich sowie eine grafische Gestaltung durch den Künstler Ronny Claus erhalten hatten, wurde das Gebäude am Platz des Friedens Anfang dieses Jahres zum „Friedens-Tower“. Grund ist die Thematik der grafischen Gestaltung: Das Wort „Frieden“ ist in mehreren Sprachen zu lesen, dazu Friedenstauben und mehrere Menschen, die an einem Band, dem symbolisierten Frieden, ziehen oder darauf balancieren.

Aktuell tritt die Aufwertung in die finale Phase ein, wie Marcus Rüdiger, techni-

scher Leiter der NEUBI erklärt: „Wir sind jetzt an drei Stellen tätig. Zum einen ist alles für den Einbau des Aufzugs an der Nordseite, also faktisch der Rückseite des Hauses vorbereitet.“ Der Aufzug soll künftig einen barrierefreien Zugang zum Gebäude sicherstellen, den es derzeit nicht gibt. Vom Außenbereich gelangen Mieterinnen und Mieter dann über den Aufzug in das Innere des Gebäudes und können von dort den innenliegenden Aufzug nutzen. Die Montage der Aufzugskabine ist für die Woche nach Pfingsten geplant. Daran schließen sich Arbeiten an der Fassade des Aufzugschachtes und der Innenausbau an. Nutzbar ist der Aufzug voraussichtlich ab August.

An der Fassade des Friedens-Towers geht es ebenfalls gut voran: Die Ostseite und die Nordseite sind eingerüstet. An der Ostseite hat Künstler Ronny Claus nahezu alle grafischen Elemente fertig gemalt. An der Nordseite finden aktuell

Reinigungsarbeiten der Fassade statt. Danach werden frische Farbe und die letzten Grafiken durch den Künstler aufgebracht. An der Nordseite entstehen die größten Elemente: unter anderem wird hier eine Weltkarte zu sehen sein. Ende Juni sollen diese Arbeiten abgeschlossen werden.

Staubig wurde es am heutigen 24. Mai am Eingangsbereich: Die Vorhalle wurde mittels eines Baggers abgetragen. Vorher war es nötig, einen provisorischen seitlichen Zugang zu errichten, damit die Mieterinnen und Mieter gefahrlos ins Haus und wieder hinaus gelangen. Zudem wurde eine neue Klingelanlage errichtet. Bei 90 Klingeln eine filigrane Verkabelungsarbeit für den Elektriker. Die Briefkastenanlage befindet sich nun außerhalb des Gebäudes. Neben dem Eingangsbereich entsteht in den nächsten Wochen eine abschließbare Abstellmöglichkeit für Rollatoren und Fahrräder.



Projekte für bürgerschaftliches Engagement - Jetzt bewerben!

Der **Engagement-Wettbewerb „machen!2023“** würdigt das vielfältige Engagement in ländlichen Regionen Ostdeutschlands. Der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland, Carsten Schneider, und die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) suchen die besten 100 Ideen für den Zusammenhalt bei euch vor Ort. Damit eure Ideen für Ostdeutschland umgesetzt werden können, vergeben wir Preisgelder zwischen 5.000 und 10.000 Euro.

Wofür kannst du dich bewerben?

Insgesamt werden 100 Projektideen in vier Kategorien prämiert:

Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander

Projekte, die das Lebensumfeld positiv gestalten, Menschen zusammenbringen,

praktisch Probleme vor Ort anpacken und den Zusammenhalt stärken.

Engagement für innerdeutschen und europäischen Austausch

Projekte, die die Partnerschaft zwischen ost- und westdeutschen Städten und Gemeinden oder mit europäischen (Nachbar-)Staaten festigen und neue Impulse geben.

Engagement der jungen Generation

Projekte, die Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven bieten, Angebote in Freizeit sowie schulischer, kultureller und politischer Bildung schaffen und dabei die junge Generation einbinden.

Engagement für die Zukunft

Projekte, die Innovationen und neue Formen im Bereich des Engagements und Ehrenamts fördern, digitale Formate umsetzen und zu mehr Nachhaltigkeit des Lebens vor Ort beitragen.

Für die Umsetzung der Idee erhalten die Preisträgerinnen und Preisträger zwischen 5.000 und 10.000 Euro Preisgeld.

Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich unter anderem Vereine, Netzwerke, Bürgerbündnisse, Bürgerstiftungen und Bürgergenossenschaften, aber auch Zusammenschlüsse ohne Organisationsform, mit Sitz in ostdeutschen Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die gemeinwohlorientierte Projektidee sollte zu mindestens einer der vier Wettbewerbskategorien passen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern.

Weitere Informationen unter:

<https://www.machen-wettbewerb.de>

Städtepartnerschaft

Städtepartnerschaftstreffen im Mai 2023 in Brehna

Rede des Bürgermeisters aus Semoy Laurent Baude

Liebe Frau Steffi Syska, Bürgermeisterin von Sandersdorf-Brehna, lieber Bernd Hubert, Ortsbürgermeister der Stadt Brehna, liebe Freunde der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft von Semoy und Brehna,

Wir sind sehr glücklich, wieder in Brehna zu sein. Überhaupt in den vier Jahren der starken Coronazeit konnten wir uns nicht in Brehna treffen! Wir waren sehr ungeduldig, um uns in der schönen Stadt Brehna und ihrer ruhigen Umgebung wieder zu treffen. Doch wir wussten, dass wir wie immer wunderbar empfangen werden würden.

Vielen lieben Dank an die aufnehmenden Familien!

Wir denken natürlich an diejenigen, die uns verlassen haben, wie Annett und Jean-Pierre Montenot und so viele andere und an die Freunde, die aus gesundheitlichen und Gründen des Alters nicht mehr dabei sein können. In diesem Jahr sind wir sehr optimistisch, weil wir mit vielen Jugendlichen und

Kindern der Musikschule Semoy zu Euch gekommen sind. Wir haben heute Nachmittag ein sehr schönes deutsch-französisches Konzert erlebt. Dafür geben wir einen großen Applaus an Kathrin Eipert, Jean-Claude Giffaut und Alex Rojas sowie allen Musikern.

Musik und Kultur bringen Menschen zusammen und fördern die Freundschaft, weil es Werte sind, die wir zusammen teilen. Als wir auf der Autobahnstrecke an den Städten Eisenach und Weimar vorbeigefahren sind oder die Autobahnstrecke nach Leipzig entdeckt haben, dachten wir sofort an die großen bekannten Dichter und Komponisten wie Bach, Beethoven und Goethe. Der Kultur Reichtum Eurer Region beeindruckt uns.

Ich möchte jetzt an den Freundschaftsvertrag zwischen unseren beiden Völkern betonen, welcher vor 60 Jahren mit der Unterzeichnung des Elysseevertrages besiegelt wurde.

Die Freundschaft zwischen Brehna und Semoy ist von gemeinsamen Zielen

geprägt. Die Bekämpfung der Erderwärmung und der Treibhausgase wurde in diesem Jahr mit der Strauch- und Baumpflanzung von uns allen unterstützt. In Semoy haben wir analoge Aktionen. Aber wir möchten Euch zur ökologischen Umwandlung der Wälder in Sachsen-Anhalt und für den grünen Gürtel um Brehna viel Kraft wünschen. Wir sind sehr froh Eure Baumpflanzaktion unterstützt zu haben mit unserm Baumgeschenk. Es ist ein Liquidambar mit einer Höhe von drei Metern. Es ist ein gemeinsames Symbol für den Wunsch von Brehna und Semoy für das Wohlergehen der Bevölkerung, für den Respekt der Natur und für die Entwicklung schöner Wälder, die unseren Planeten irgendwann wieder langsam in bessere Ordnung bringt. Es lebe die deutsch-französische Freundschaft zwischen Brehna und Semoy.

Laurent Baude

*Bürgermeister Commune de Semoy,
Frankreich*

Einleitung zum Vortrag von Uwe Weise, Thema Pflanzaktion

Liebe Leserinnen und Leser, es ist das erste mal, dass wir im Nachgang eines Treffens einen ganzen Vortrag veröffentlichen lassen. Es ist der Wunsch vieler Menschen, die diesen in der Stadt- und Klosterkirche gehört haben. Der Vortrag kann eine Anregung sein über weitere Möglichkeiten der Gestaltung unseres Ortes nachzudenken sowie gemeinsam Möglichkeiten zu finden und Pflanzaktionen zu starten. In einem Vortrag von 12 Minuten zwischen zwei Teilen des

Konzerts der Musikschulen kann nicht alles gesagt sein. Deshalb bleiben auch viele Dinge offen.

Wir haben in diesen Monaten des Jahres 2023 erleben können, dass in kurzer Zeit (3 Monate) viele Baum- und Strauchpflanzungen möglich wurden. Dabei wurden wir von unseren interessierten Menschen, der Baumschule Thomas Kindler und der Stadt Sandersdorf Brehna mit vielen Mitarbeitern einschließlich dem Bauhof Brehna und

sogar von unseren Bürgermeistern, auch aus Semoy unterstützt. Uns hat es gezeigt dass mit dem gemeinsamen Willen aller viel möglich ist.

Wie sind wir auf das Thema gekommen? Unsere Tochter wohnt in Südfrankreich, in Marseille jetzt in Ensues – La Redonne. Es ist eine Region am Mittelmeer mit waldiger und hügeliger Landschaft. Wenn wir wandern oder spazieren gehen, dann geht es in die Nähe vom Meer, dort wachsen viele Pinien, Nadel-



bäume! Und schon oft zeigte sie uns Waldflächen, die von Waldbränden heimgesucht wurden. Hubschrauber sahen wir am Himmel, die unterwegs waren, um Waldbrände zu löschen. Im Sommer ist es dort sehr heiß. Wenn wir heute die Zeitung aufschlagen, finden wir ähnliche Berichte über Waldbrände in den Wäldern des Harzes. Deshalb sind wir sensibilisiert für derartige Probleme. Was müssen die Forstbetriebe jetzt Enormes leisten um den Problemen entgegen zu wirken. Der Wald ist für alle Menschen da. Wir alle profitieren von ihm. Wir müssen aber auch alle mit den negativen Konsequenzen leben, wenn keiner zur positiven Veränderung

beiträgt. So wurde die Problematik des Waldes im Harz mit den notwendigen Möglichkeiten der Gestaltung des öffentlichen Grüns mit zwei Vorträgen in unser Programm eingebaut.

Text von Gudrun Weise

Hier einige positive Meinungen:
Peter Nitz: „Auf dieses Treffen können wir stolz sein, eine zeitnahe Thematik, wunderbar kombiniert mit dem Ausflug nach Wernigerode und der Pflanzaktion, diese bemerkenswerten Darbietungen der Musikschulen beider Städte und der Vortrag von Uwe Weise, der durch die Veröffentlichung im „Lindenstein“ einer

breiteren Mehrheit der Einwohnerschaft unserer Stadt bekannt würde!

Allen Gastgeberfamilien gilt ein Dankeschön, besonders aber den Hauptinitiatoren und -Organisatoren Gudrun und Marina.“

Christa Henke: „Ich würde Uwes Vortrag gerne in Ruhe nochmal lesen. Ich bin überzeugt, dass es viele Brehnaer interessiert, die leider nicht zur Veranstaltung anwesend waren.“

Niklas Schwarzenberg: „ja er war wirklich sehr gut“

Cornelia Weber: „Und mit persönlicher Meinung, die er öffentlich vertreten hat ...“

Über die Notwendigkeit und Möglichkeiten der weiteren Gestaltung des öffentlichen Grüns in der Stadt Brehna unter den aktuellen Bedingungen des Klimawandels

Liebe Freunde aus Semoy, liebe Brehnaerinnen und Brehnaer, liebe Gäste und Freunde,

Als erstes, herzlichen Dank an das Orchesters Sax & Fun unter der Leitung von Kathrin Eipert und an die jungen Musikschüler der Musikschule Maurice Ravel Semoy.

Ich bin mir sehr sicher: Wer ein Freund der Musik ist, der ist auch ein Freund der Natur. Denn alle Musik nahm ihren Anfang mit der Nachahmung von Geräuschen aus der Natur durch die menschliche Stimme. Und da Sie heute so zahlreich erschienen sind, freue ich mich über alle Musik- und Naturfreunde. Doch um zu meinem eigentlichem Thema zu kommen, weshalb gibt es überhaupt die Notwendigkeit über neue Möglichkeiten der Gestaltung des öffentlichen Grüns nachzudenken und was hat Natur mit öffentlichem Grün zu tun? Manch einer meint: Nichts! Aber erlauben Sie mir eine sehr persönliche Definition des Ausdrucks: Öffentliches Grün, ohne in ein deutsches Bürokraten-gerede zu verfallen.

Für mich ist öffentliches Grün alles was

ich bei einem Spaziergang durch meine Heimatstadt Brehna oder in irgendeiner anderen Stadt wahrnehme. Es ist die Blume, welche ich in Nachbars Garten sehe, es ist der Obstbaum der vor einem Monat in einer anderen Straße geblüht hat und es ist natürlich und in erster Linie auch unser Stadtpark. Es sind unsere Straßenbäume. Es ist unser Friedhof, es ist unser Sportplatz, der Schützenplatz und nicht zuletzt die Bepflanzung um unsere zahlreichen Teiche. Aber für mich gehört auch jeder Vorgarten, jeder Hausgarten, welcher von Spaziergängern gesehen wird dazu. Denn jeder Gartenbesitzer geht ja damit in die Öffentlichkeit! Und an dieser Stelle ganz nebenbei: Jeder Grundstücksbesitzer ist für jeden Baum und jeden Strauch verantwortlich. Auch für jeden vertrockneten Ast, welcher von seinem Baum auf ein geparktes Auto fällt. Doch das nur nebenbei. Einfach alles was mir bei einem Spaziergang Freude macht. Für mich ist das öffentliche Grün einfach das, was dazu beiträgt, einen Anflug von Natur in unser unmittelbares Lebensumfeld zu bringen.

Dazu tragen in vielen Bereichen in erster Linie die Verantwortlichen der Stadtverwaltung bei. Und sicher sind Ihnen in den letzten Jahren zahlreiche Aktivitäten aufgefallen. Dafür sei insbesondere den Mitarbeitern des Bauhofes ein herzlicher Dank ausgesprochen! Allein im Jahr 2021 wurden im Stadtpark Brehna über 30 Bäume und 50 Sträucher gepflanzt. Darunter Feldahorn, Rosskastanie und Blutbuche, um nur einige zu nennen.

Auch einen herzlichen Dank an all die Leute, welche in den letzten Trockenjahren den Bäumen und Sträuchern vor Ihrem Haus mit Wasser das Leben erleichtert haben!

Und jetzt sind wir an dem Punkt, an welchem uns klar wird, was Natur mit öffentlichem Grün zu tun hat.

Wer die Rede dazu gern weiterlesen möchte, findet diese in ihrem gesamten Umfang mit weiteren Fotos unter: <https://www.sandersdorfbrehna.de/Meine-Stadt/Stadt-Land-Kultur/Partnerstadt-Semoy/> oder über den QR-Code.



Rückblick

Sonderthema: 70 Jahre Volksaufstand vom 17. Juni 1953

Der „Löwe von Bitterfeld“ - Begegnung mit dem Streikführer Paul Othma

von Jörg Bernhard Bilke

Im Spätsommer 1962 wurde ich von Leipzig ins berühmte Zuchthaus Waldheim im Kreis Döbeln verbracht. In dieser von Kurfürst August dem Starken 1716 errichteten Strafanstalt waren schon im 19. Jahrhundert Aufständische der gescheiterten Revolution von 1848/49 eingesperrt, unter ihnen der Leipziger Schriftsteller Theodor Oelckers (1816-1869) und August Röckel (1814-1876), Musikdirektor am Dresdner Hof, Jahre später auch, in den Jahren 1870/74, der Lehrer Karl May (1842-1912), der dann als Schriftsteller berühmt werden sollte.

Schon in den ersten Tagen, als ich meine Arbeit im Prüffeld des Elektromotorenwerks Hartha, das im Zuchthaus eine Zweigstelle betrieb, aufgenommen hatte, hörte ich vom Schicksal des einstigen Bitterfelder Streikführers Paul Othma (1905-1969), der wegen „Boykotthetze“ nach Paragraph 6 der DDR-Verfassung am 8. November 1953 vom Bezirksgericht Halle zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

Als ich ihn kennen lernte, war er 56 Jahre alt und ich 25. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass er schon in dem Jahr verhaftet worden war, als ich, 16 Jahre alt, noch Schüler am Gymnasium Casimirianum in Coburg war, der am 17./18. Juni 1953 in Rodach an der thüringischen Grenze am Radio saß und mit Herzklopfen den Reportagen über den Aufstand lauschte. Eines Tages stand er vor mir, den wir Gefangenen, seiner schlohweißen Haarmähne wegen, den „Löwen von Bitterfeld“ nannten. Ich reinigte gerade am Waschbecken im ersten Stock den blechernen Kaffeekübel für meine Mannschaft. Er war aus der Wickelei im zweiten Stock heruntergekommen und sah mir wortlos zu. Er war verschlossen und sprach nicht gern über sich. Alles, was ich über ihn weiß, habe ich von Mitgefangenen erfahren. Er stammte nicht aus der preußischen Provinz Sachsen, sondern wurde 1905 in Radzionkau im Kreis Tarnowitz/Oberschlesien geboren und war mit seinen Eltern nach dem Ersten Weltkrieg ins mitteldeutsche Industrieviertel gekommen, wo er das Elektrohandwerk erlernte und von 1921 bis 1941 im Elektrowerk Bitterfeld und danach in den Dessauer Junkers-

werken arbeitete. Seit März 1953 war er im Elektrochemischen Kombinat Bitterfeld als Elektromonteur tätig.

Als in den Abendstunden des 16. Juni 1953 die ersten Gerüchte über die Arbeitsniederlegungen der Bauarbeiter in der Ostberliner Stalinallee die Industriestadt Bitterfeld erreichten, schaltete Paul Othma den Westberliner „Hetzsender“ RIAS ein, denn im DDR-Rundfunk wurde über diesen aus SED-Sicht ungeheuerlichen Vorgang, dass Arbeiter gegen eine „Arbeiterregierung“ streikten, nicht berichtet. Am nächsten Morgen auf dem Betriebsgelände erstieg er das Führerhaus eines Lastkraftwagens und erklärte sich und die 13 000 Kollegen im Elektrochemischen Kombinat für solidarisch mit den Forderungen der Ostberliner Bauarbeiter.

Danach rief er zur Demonstration in die Innenstadt auf. Der später in die Streikleitung gewählte Wilhelm Fiebelkorn, Lehrer für Mathematik und Physik an der Comenius-Oberschule, stand am Straßenrand und sah den Zug der 11 000 Demonstranten herankommen. Jahre später, nachdem er vor drohender Verhaftung nach Westberlin geflüchtet war, hat er darüber geschrieben: „Dann aber, es war gegen 9.30 Uhr, schob sich eine schwarze Wand wogend vorwärts über die Bahnüberführung dicht an unserer Schule. Die Arbeiter kamen! Vor Erregung schlug mein Herz bis zum Hals. Ich sah, dass die Arbeiter sich gegenseitig untergehakt hatten. Ein jeder zog und schob jeden. Die Führung, die Masse, machte sie stark und mutig. Vor der schwarzen Menschenmasse ging ein einzelner Mann: Paul Othma.“

Es war ein gewaltiger Demonstrationszug, der die Streikenden des Elektrochemischen Kombinats Bitterfeld, der Farbenfabrik Wolfen und der Filmfabrik Wolfen miteinander vereinigte. Es waren schließlich 30 000 Arbeiter, die gegen 11.00 Uhr auf der Binnengärtenwiese („Platz der Jugend“) eintrafen. Als Paul Othma zu den Versammelten sprach, konnte er eine Lautsprecheranlage, die an den Stadtfunk angeschlossen war, benutzen: „Liebe Freunde, wenn ich heute eure strahlenden Gesichter sehe, dann möchte ich euch am liebsten umarmen und an mein Herz drücken. Der Tag der Befreiung ist da, die Regierung ist weg, die Tyrannei hat ein Ende.“ Nach ihm trat Wilhelm Fiebelkorn ans Mikrofon und

verkündete die Forderungen der Aufständischen, darunter auch „Rücktritt der Ulbricht-Regierung.“

Für wenige Stunden, bevor am frühen Nachmittag der Ausnahmezustand verhängt wurde, herrschten in Bitterfeld die revolutionären Arbeiter, die sich gegen die SED-Diktatur erhoben hatten. Als die Streikleitung im Bitterfelder Rathaus über das weitere Vorgehen beriet, war das Schicksal des Aufstands längst entschieden. Als gegen 16.00 Uhr bekannt wurde, dass Panzer der russischen Besatzungsmacht auf Bitterfeld zurollten, wurde die Versammlung aufgelöst.

An diesem Abend ging Paul Othma, der ahnte, was ihm bevorstand nicht nach Hause zu seiner Frau Hedwig, sondern versteckte sich bei seinen Eltern. Nach Mitternacht klopfte er bei seiner Frau ans Fenster und erklärte ihr flüsternd, dass ihn Freunde zu seinem Bruder nach Rudolstadt in Thüringen bringen wollten, von wo aus er über die grüne Grenze nach Bayern fliehen wollte. Die geplante Flucht war aber verraten worden, in der Nähe der Stadt Delitzsch wurde Paul Othma am 20. Juli 1953 von der „Volkspolizei“ festgenommen und der „Staatssicherheit“ übergeben.

Nun begannen in der Bezirkshauptstadt Halle wochenlange Verhöre, in denen, freilich ohne Erfolg, versucht wurde, aus dem Arbeiterführer Paul Othma einen politischen Verbrecher zu machen, der durch eine „Konterrevolution“ den SED-Staat hatte beseitigen wollen. In der Urteilsbegründung wurde er deshalb als „Feind unserer demokratischen Ordnung“ bezeichnet.

Dass er seiner Überzeugung, als gewählter Arbeitervertreter nur seine Pflicht getan zu haben, während der Haftjahre treu blieb, zeigt, dass er im Zuchthaus Waldheim ständig zu Gesprächen mit der Anstaltsleitung vorgeladen wurde, wo man ihm versprach, er könnte sofort entlassen werden, wenn er widerriefe und eingestehe, am 17. Juni 1953 Verbrechen begangen zu haben. Da er nicht widerrief, blieb er ein „Staatsverbrecher“ und musste die zwölf Haftjahre fast vollständig absitzen. Die Begründung der Staatsanwaltschaft Halle gegenüber Hedwig Othma, die mehrere Gnadengesuche eingereicht hatte, war immer, dass der „Umerziehungsprozess nicht abge-

geschlossen“ wäre. Noch am 21. Juli 1964 schrieb ihr das Bezirksgericht Halle, dass die „volle Strafverbüßung erforderlich“ wäre. Vier Wochen später, am 21. August 1964, schrieb ihr dasselbe Gericht, dass der „Verurteilte...entsprechende Lehren aus seinem strafbaren Verhalten gezogen“ hätte und deshalb das „Erziehungsziel...als erreicht anzusehen“ wäre.

In Wirklichkeit war Paul Othma an Leberzirrhose erkrankt, und die DDR-Justiz wollte auf keinen Fall, dass er im Zuchthaus stürbe. Was er bis zu seinem Tod am 20. Juni 1969 nicht erfuhr, war, dass er von der Bundesregierung in die Freikaufaktion politischer Häftlinge im Sommer 1964 einbezogen, aber am 1. September 1964 nach Bitterfeld entlassen wurde. Als zum 50. Jahrestag des 17. Juni 2003 in mehreren DDR-Städten, so auch in Bitterfeld, Ausstellungen stattfanden, besuchte ich Hedwig Othma in Sandersdorf. Sie erzählte mir, dass ihr Ehemann die DDR hätte verlassen wollen, was ihm aber von

den Behörden verwehrt worden wäre, offensichtlich wusste er zu viel über den Aufstand in Bitterfeld und seine Niederschlagung. Als Paul Othma 1969 gestorben und sie mit 60 Jahren Rentnerin geworden war, zog sie zu ihrer Schwester nach Sendenhorst bei Münster und blieb dort bis zum Mauerfall 1989, wobei sie vermied, der Westpresse Interviews zu geben, weil sie befürchtete, danach nicht mehr nach Bitterfeld zurückkehren zu dürfen. Nach dem Untergang des SED-Staates zog sie wieder nach Sandersdorf, um Pauls Grab zu pflegen.

Heute wird Paul Othma in seiner Heimatstadt geehrt. Am 17. Juni 1999 stand er im Mittelpunkt einer Veranstaltung der „Bundeszentrale für politische Bildung“ im Walther-Rathenau-Gymnasium, am 17. Juni 2003 enthüllte Hedwig Othma am Bitterfelder Rathaus eine Gedenktafel für ihren verstorbenen Mann, und das Sport- und Gemeindezentrum in Sandersdorf wurde in „Paul-Othma-Haus“ umbenannt.

Das traurige Schicksal des Bitterfelder Streikführers Paul Othma steht gleichnishaft für den Untergang der deutschen Arbeiterbewegung im SED-Machtbereich. Bis 1933 hatte diese starke politische Kraft ihre Hochburgen in Erfurt, Halle, Leipzig und Magdeburg. Hier waren auch die Pläne für eine Zukunft ohne die Kommunisten am weitesten fortgeschritten. Nach der Niederschlagung des Aufstands wurde die Geschichte im SED-Sinn umgeschrieben. Im siebten Band der von Walter Ulbricht überwachten „Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ (Ostberlin 1966) wird der Arbeiteraufstand unter der Überschrift „Das Scheitern des konterrevolutionären Putschversuchs gegen die Arbeiter- und Bauernmacht am 17. Juni 1953“ auf 24 Seiten abgehandelt. Geboten wird dem Leser eine unsägliche Ansammlung von Schlagworten ohne jede Beweiskraft. Die Namen der Streikführer werden nirgendwo erwähnt.

70 Jahre 17. Juni - Auszug aus dem Zeitzeugenbericht von Wilhelm Fiebelkorn

IN GEDENKEN AN PAUL OTHMA

Erinnerungen an die Vorgänge des 17. Juni 1953 in Bitterfeld [Auszug]

9.30 Uhr: Die Arbeiter kommen Dann aber, es war so gegen 9.30 Uhr, schob sich eine schwarze Wand wogend vorwärts über die Bahnüberführung dicht an unserer Schule. Die Arbeiter kamen! Vor Erregung schlug mein Herz bis zum Hals. Ich sah, daß die Arbeiter sich gegenseitig untergehakt hatten. Ein jeder zog und schob jeden. Die Fühlung, die Masse, machte sie stark und mutig. Vor der schwarzen Menschenmasse ging ein einzelner Mann: Paul Othma. (...) Ich war wie in einem Rausch. Zuerst stand ich an der Hoftür. Schüler stürmten aus der Schule. Fenster wurden aufgerissen. Einige Lehrer standen plötzlich neben mir. „Machen wir mit?“ fragte ich sie. Sie standen da, offenbar von dem Ereignis völlig überrascht, unfähig etwas zu sagen. Vielleicht dachten sie in diesem Augenblick weiter als ich. Sie blieben passiv. Mit einem inneren Ruck löste ich mich aus der Lehrer- und Schülerschar, trat auf die Spitze des Zuges zu und rief der ersten Reihe entgegen: „Ich bin auch einer von Euch! Ich denke wie Ihr! Ich erkläre mich mit Euch solidarisch! Ich will mit Euch marschieren!“ „Lehrer sind 100 %ige! rief einer. Othma rief mir zu: „Reihe Dich ein!“ Ein anderer rief: „Gleich in die zweite Reihe! Wenn es knallt, dann bist Du auch dran!“ Ich beteiligte mich an den Sprechchören. Als ich merkte, daß

diese sich wiederholten, formulierte ich neue. Das war die Aufgabe, die ich mir nun selbst stellte. Wir kamen an der Feuerwehr vorbei. Arbeiter rissen die bolschewistischen Embleme ab. Ich sah es mit innerer Genugtuung. In diesem Augenblick formulierte ich die erste gegen die Regierung gerichtete Forderung: „Wir fordern den Rücktritt des Ulbricht-Regimes!“ Eine Stimme erscholl von hinten: „Nicht so scharf! Wir streiken gegen die Norm-, Preis- und Steuerschraube!“ Mich kümmerte das nicht. Die Begeisterung riss mich mit. Ich schrie meinen angestauten Zorn gegen die korrupten kommunistischen Funktionäre heraus. Sie sollten weg. Ganz weg! „Rücktritt der SED-Regierung!“ Kaum ein Fenster der Wohnstraßen blieb geschlossen. Alle waren offen. Frauen warfen Blumen auf die Streikenden. Viele winkten, da die Taschentücher zu klein waren, mit Bettlaken. Von dieser Flut der Begeisterung wurden alle angesteckt. Die Bitterfelder Einwohner reihten sich ein. Geschäfte schlossen, die Besitzer und Angestellten gingen mit. Die Stadt befand sich in einem Begeisterungstaumel. Nicht nur von mir, sondern von allen Seiten wurden nun politische Forderungen erhoben, von den Sprechchören angenommen und durch die Straßen geschrien. Othma, der vorher rückwärts gegangen war, um den Zug im Auge zu behalten, ging nun selbst vorwärts. Er führte den Zug der Streikenden auf die Binnengartenwiese.

10.30 Uhr: Auf der Binnengartenwiese

Ein Lautsprecherwagen der AGFA stand uns zur Verfügung. Othma sprach. Er redete u. a. über diesen erhebenden Tag, der eine einzigartige Solidarität der Arbeiter zeigte. Was war nun weiter zu tun? Wie sollte es weiter gehen? Der nächste Schritt bahnte sich an, Ein Streikender sagte plötzlich neben mir: „Im Rathaus befindet sich der Anschluss für den Stadtfunk.“ Das teilte ich Othma mit und bat ihn, die Menge ein wenig hinzuhalten. Ich hätte die Absicht, den Stadtfunkanschluss zu holen. Mit zehn Mann liefen wir zum Rathaus. Die Tür war verschlossen. Wir pochten dagegen ... **Lesen Sie diesen Bericht weiter** unter <http://www.17juni53.de/karte/halle/fiebelkorn.pdf>

Historisch aufgearbeitet wurde die Person Paul Othma und der 17. Juni 1953 auch von unseren Ortschronisten Horst Barschdorf, Klaus Peter Synnatzschke. Nachzulesen unter: www.synnatzschke.net/sdf_hist_paul_othma.htm

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Stadtarchiv Am Sportzentrum. Stadtarchivarin Anja Aschenbach berät Sie gern. Online finden Sie ebenfalls weitere interessante Aufarbeitungen auf den Seiten der Bundeszentrale für Politische Bildung. Einfach QR-Code scannen oder unter <https://www.bpb.de> durchklicken.



Saisoneröffnung des Volksbades Roitzsch 2023

Am 26. Mai 2023 war es endlich wieder soweit. „Das entwickelt sich ja zu einem richtigen Volksfest,“ sagt Ortsbürgermeister Mario Willer nach dem ganzen Trubel ums Reinspringen. Denn nicht nur die Kindertagesstätte Villa Kunterbunt war annähernd komplett vertreten, auch Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Adolph-Diesterweg sowie einige Seniorinnen und Senioren waren gekommen. Natürlich unter Ihnen viele, die darauf warteten, dass das Bad endlich eröffnet ist. Bekanntlich ist am Eröffnungstag das Bad auch immer kostenfrei nutzbar!

Bei knappen 17 Grad Wassertemperatur wagten wieder Stadtratsvorsitzender Mario Schulze und eben genannter Ortsbürgermeister pünktlich mit Countdownzählen der Anwesenden den Sprung in das kühle Nass. Auch Silvio

Kelz und Bademisterin Cora Jaekl vom DLRG waren vor Ort. Die altbekannte Bademeisterin Karla Russek wird ebenfalls an einigen Tagen im Bad zu sehen sein. Natürlich durften auch die lieben ehrenamtlichen Kassiererinnen nicht fehlen. Sie freuen sich auch auf die bevorstehende Saison.

Ganz besonders wurde die Eröffnung auch durch den Besuch des Delitzscher Oberbürgermeisters Dr. Manfred Wilde. Die Kooperation mit der Stadt Sandersdorf-Brehna bis zur Nutzung des eigenen Schwimmbades ab Mai 2024 ist ihm sichtlich wichtig. Denn die Delitzscher mögen unser Volksbad sehr. „Die Shuttlebusse sind letztes Jahr immer voll gewesen. Das spricht für die Attraktivität des Bades hier in Roitzsch.“ Dr. Wilde ist begeistert und auch Bürgermeisterin Steffi Syska freute sich sehr

über den Besuch. „Wir sind stolz, dass wir der sächsischen Nachbarstadt aushelfen können und mit unserem schicken Bad noch weitere Badeinteressierte locken können.“

Der Dank gebührt hierbei allen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgten, dass am Freitag vor Pfingsten das Bad seine Tore öffnen konnte. Nicht nur der Bauhof von Roitzsch auch die Mitglieder des Heimatvereins und weitere Engagierte kümmern sich um „ihr Bad“. Wir wünschen allen eine gesunde und unvergessliche Badesaison!

Mehr Bilder unter: <https://rebrand.ly/RoitzscherBad23>

*Stefanie Rückauf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Stadtmarketing*



Oberbürgermeister der Stadt Delitzsch Dr. Wilde, stellv. Ortsbürgermeister Thomas Rausch, Ortsbürgermeister Mario Willer, Stadtratsvorsitzender Mario Schulze und Bürgermeisterin von Sandersdorf-Brehna Steffi Syska

Öffentliche Danksagung der Stadt-Elternvertretung zum Tag der Kinderbetreuung

Geschichten-ErzählerIn

Benimme-TrainerIn

Ersatz-Eltern

Welt-ErklärerIn

Liebe Erzieher und Erzieherinnen,

Sie schlüpfen jeden Tag in die unterschiedlichsten Rollen und bieten eine Schulter zum Anlehnen sowie unterstützen, wo Sie nur können.

„Jeder Erzieher und jede Erzieherin nimmt einen besonderen Platz im Herzen unserer Kinder ein.“

Wir wollen Ihnen hiermit ein herzliches Dankeschön aussprechen, dass Sie mit Ihrem besonderen Engagement jeden Tag für unsere Kinder da sind, ohne dafür ein Lob oder gar eine Gegenleistung zu erwarten.

Außerdem wollen wir Ihnen hiermit unseren größten Respekt ausdrücken, was Sie mit Ihrer täglichen Arbeit für die Familien unserer Stadt leisten.

Herzlichen Dank für Ihre Arbeit
im Namen aller Kinder, Eltern & VertreterInnen der Stadt-Elternvertretung von Sandersdorf-Brehna.

Stadt Sandersdorf-Brehna

Spiel-KameradIn

Mut-MacherIn

Zirkus-DompteuerIn

Tränen-TrocknerIn

Am 15. Mai 2023 war Tag der Kinderbetreuung

„Sie sind die Leuchttürme unserer Kinder und Jugendlichen, die ihnen den Weg weisen.“ Mit diesen zutreffenden Worten eröffnete Frau Syska am Montag, den 15.05.2023 die Dankesfeier für alle Beschäftigten in den Kindertagesstätten, Horten und des Jugendclubs in der Stadt Sandersdorf-Brehna.

Die Veranstaltung fand auf dem Schützenplatz in der Stadt Brehna statt. Bei wunderbarem Sonnenschein und Musik erhielten die Beschäftigten sowie die Elternvertreter*innen die Möglichkeit, in ungezwungener Atmosphäre zusammen zu sitzen und sich über Erlebnisse im Kita- / Hortalltag auszutauschen. Das Datum wurde aus besonderem Anlass gewählt. Jedes Jahr am 15.05. findet der Tag der Kinderbetreuung zu Ehren aller Erzieher*innen sowie Tagesmütter und -väter statt. Auch die Stadtverwaltung beteiligt sich seit mehreren Jahren an dieser Aktion und wollte es sich nicht nehmen lassen, sowohl allen Erzieher*innen als auch den Küchenkräften und Hausmeistern

für ihre Hingabe, Geduld und Engagement bei der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen zu danken.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war eine persönliche Danksagung der Elternkuratorien der Einrichtungen. Sie überreichten den Einrichtungsleitungen individuelle Präsenten für alle pädagogischen Fachkräfte..

Dabei entstanden viele wunderschöne und einzigartige Aufmerksamkeiten von Fotocollagen bis hin zu einem geschmückten Obstbaum. Die Freude der Beschäftigten war groß. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei den Elternvertretungen für die engagierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren und bei der gesamten Elternschaft für das Vertrauen, das täglich geschenkt wird bei der Betreuung und Förderung ihres wichtigsten Gutes: der Kinder.

*Stadt Sandersdorf-Brehna
Bereich Jugend, Soziales und Kitas*



Förderprojekte

Fördermittelmanagerin informiert: Brennstoffhilfe

Anträge können seit 4. Mai 2023 online gestellt werden

Sie finden den Antrag mit Zusatzinformationen im Internet unter:

<https://rebrand.ly/Brennstoffhilfe>

Bürgerinnen und Bürger, die über keinen Internetzugang verfügen oder die persönliche und schriftliche Antragstellung bevorzugen, können direkt mit der Investitionsbank Sachsen-Anhalt telefonisch unter **0800 5600757** in Kontakt treten.

Vorab wird telefonisch der Förderanspruch geprüft. Anschließend werden Ihnen Antragsunterlagen zur Verfügung gestellt.

*Mit freundlichem Gruß,
Jenny Weinhold*



Grundlehrgang 2023 bei der Feuerwehr Sandersdorf-Brehna

Auch in diesem Jahr führte die Feuerwehr Sandersdorf-Brehna einen Grundlehrgang durch. Bei dem Truppmann Teil 1 erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 70 Unterrichtseinheiten die Grundlagen der Feuerwehr. In den letzten Jahren fand die Ausbildung über 4 Wochen immer Freitag, Samstag und Sonntag statt. Da vor allem der Sonntag von den Teilnehmenden nicht mehr gewünscht war, probierten wir in diesem Jahr ein anderes System aus. Der Lehrgang fand über 5 Wochen jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag statt. Dazu kamen 3 Samstagsausbildungen. Los ging es am 12.04.2023 im Feuerwehrgerätehaus der Ortsfeuerwehr Sandersdorf mit 18 Teilnehmenden, darunter 3 Frauen. Diese kamen aus den Städten Sandersdorf-Brehna, Bitterfeld-Wolfen und Zörbig. Der Lehrgang wurde durch unseren stellvertretenden Stadtwehrleiter Marcel Rechner eröffnet. Danach richteten auch unser Stadtwehrleiter Sven Winterling und unser Stadtjugendwart Tilo Sommerlatte einige Worte an die Teilnehmer. Im Anschluss ging es direkt los mit den Themen Unfallverhütungsvorschriften, Einsatzstellenhygiene und Aufbau der Feuerwehr Sandersdorf-Brehna. Im weiteren Verlauf der Woche folgten Rechtsgrundlagen, Persönliche Schutzausrüstung und Knoten sowie Fahrzeug- und Gerätekunde. Um den Wunsch der Ortswehrleiter Rechnung zu tragen wurde der Lehrgang wechselweise an fast allen Standorten durchgeführt. Die 2. Woche startete in Roitzsch und stand im Zeichen von Rettungsgeräten, Tragbaren Leitern und Verhalten bei Gefahr. In der 3. Woche waren wir in Heideleh und Glebitzsch zu Gast. Diese Woche war geprägt von Löscheinsatz und technischer Hilfeleistung. Am ersten Maiwochenende stand dann das Thema

Lebensrettende Sofortmaßnahmen auf dem Plan. Gem. Dienstvorschrift umfasst dieses Thema 16 Unterrichtseinheiten und damit mehr als zum Beispiel für den Erwerb der Fahrerlaubnis notwendig sind. Hier gilt mein Dank dem DRK Kreisverband Bitterfeld für die durchgeführte Schulung. Und ehe man sich versah, waren wir in Woche 5 und damit in der Prüfungswoche angekommen. Dienstag stand nochmal das Thema Vegetationsbrandbekämpfung auf dem Plan, bevor wir uns am Donnerstag der Prüfungsvorbereitung gewidmet haben.

Am 12.05.2023 war es dann so weit. Um 17 Uhr begannen in Roitzsch die Köpfe zu rauchen. In 31 Fragen galt es maximal 120 Punkte zu erreichen. Während 2 Ausbilder die schriftliche Prüfung kontrollierten, nahmen die anderen den praktischen Teil ab. Dort mussten an einer Station 4 Feuerknoten gezeigt und deren Einsatzzweck erklärt werden. Im 2. praktischen Teil wurden Geräte der Feuerwehr benannt und deren Funktionsweise erläutert. Um 20.30 Uhr war es dann endlich so weit. Die Anspannung war am Höhepunkt angekommen und jeder fragte sich, ob es gleich die Urkunde gibt für die 5 Wochen lang gebüffelt wurde. Am Ende hatten alle bestanden und konnten Ihre Urkunde in Empfang nehmen. Zur Urkundenübergabe waren neben den Ausbildern auch unsere Bürgermeisterin Steffi Syska, der Kreisbrandmeister Sebastian Gries, unser Stadtwehrleiter Sven Winterling und der stellvertretende Stadtwehrleiter der Stadt Zörbig Steven Schneider anwesend. Nicht jeder kann sagen, dass die Urkunde für den Truppmann Teil 1 vom Kreisbrandmeister übergeben wurde. Jetzt gilt es in den nächsten 2 Jahren sich weiter fortzubilden. Als nächstes stehen der Lehrgang BOS-Sprechfunger (10 UE)

und der Lehrgang Atemschutzgeräte-träger (30 UE) an. Zusätzlich müssen 80 UE an Standortausbildung nachgewiesen werden, um den Truppmann Teil 2 zu absolvieren. Nach den 2 Jahren wird das erlernte Wissen erneut geprüft. Erst dann dürfen unsere frisch ausgebildeten Truppfrauen und -männer die Funktionsübertragung zum Truppmann erhalten.

Am Ende bleibt mir nur noch Danke zu sagen. Danke an unser Ausbildungsteam für die Zeit, die Ihr investiert habt. Danke an die Ortsfeuerwehren und Feuerwehrvereine die uns mit Technik, Manpower und dem Bereitstellen der Versorgung an den Samstagen unterstützt haben.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen
Marcel Rechner
Stellvertretender Stadtwehrleiter
Lehrgangsgleiter*



8. Kinderspielenachmittag und Spielzeugflohmarsch in Glebitzsch

Mittlerweile ist es schon eine Tradition geworden, dass der Glebitzsch Heimatverein 1998 e. V. anlässlich des Internationalen Kindertages für die Jüngsten unserer Ortschaften ein Kinderfest auf dem Spielplatz in Glebitzsch organisiert.

Allen Beteiligten macht es immer sehr viel Freude, denn das Schönste ist es in leuchtende Kinderaugen zu schauen.

Die Sonne gab ihr Bestes und die Hüpfburg wartete auf ihren Einsatz. Ab 14.00 Uhr gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und für die Kinder standen Waffeln und Muffins bereit.

Der Platz füllte sich stetig und die Spielgeräte wurden in Beschlag genommen. Auf den Tischen standen Süßigkeiten und für unsere Kinder gab es kostenlose Getränke sowie die berühmte rosa Zuckerwatte von unserem Marcus. Vielen Dank dafür.

Jedes Jahr kommen neue kleine Einwohner unserer 3 Orte hinzu. Unser Ortsbürgermeister, Herr Fischbach begrüßte alle herzlich und wünschte viel Spaß. Der Tisch beim Kinderschminken war stets besetzt und unsere netten Schminkmuttis gaben ihr Bestes. Am Maltisch entstanden kreative Bilder und beim Sackhüpfen galt es sich auch zu beweisen.

Die Tische für den Spielzeugflohmarsch wurden auch gut genutzt und zwischen Spielzeugen, CDs, Büchern, Plüschtieren, Autos, Baukästen und vielem anderen



konnte ausgewählt werden. So wechselten einige Spielsachen den Besitzer und jeder konnte dabei sein Verhandlungsgeschick beweisen.

Inzwischen war es auch Zeit den Grill anzuschmeißen und unsere Würstchen und Steaks waren sehr gefragt. Die leckere Erdbeerbowle von unserer Inge fand guten Absatz bei den Muttis, aber auch bei den zahlreich vertretenen Omis.

Im Fazit war es wieder ein gelungenes Fest und allen Beteiligten hat es Spaß

gemacht. Wir sagen DANKE an die aktiven Mitglieder des Glebitzsch Heimatvereins, aber auch an viele Nichtmitglieder, die uns immer helfend zur Seite stehen wenn wir sie fragen. Wir bedanken uns bei unseren Ortsbürgermeister Herrn Fischbach und auch bei Kaufland in Brehna für die großzügige Spende.

*Ute Müller-Kahsche
Glebitzsch Heimatverein 1998 e. V.*



Veranstaltungen in den Ortschaften

Dorffest Renneritz
24. Juni 2023 / 15.00 Uhr

Live-Musik mit "The Frox"

15.30 Uhr Kinderzaubershow und Ballonmodellage

16.30 - 18.30 Uhr Ponyreiten

Hüpfburg, Schminkstraße, Limbowettbewerb

viele weitere Spiele für Kinder

Unterhaltung mit DJ Jörg

Kaffee und Kuchen, Grillspezialitäten, kühle Getränke

Am Dorfgemeinschaftshaus / Freier Eintritt / Feiern, wo wir Zuhause sind



veranstaltet vom Heimatverein Renneritz e.V.

1. Zscherndorfer Dorfolympiade

Startet mit euren Familien- oder Freundeteams (ideal zu 4t) & gewinnt tolle PREISE!

24.06.2023, ab 10:00 Uhr
Sportplatz Zscherndorf

Was erwartet alle Dorfolympioniken?

- Vierer ohne Steuermann
- Hight Noon
- Olympisches Blumengießen
- Die übers Wasser gehen
- Wir werfen nicht das Handtuch
- Blinde Kuh ... und und und ...

Spiel & Spaß für Groß und Klein

Freut euch außerdem auf:
 Hüpfburg & Soccer Court

Für Verpflegung ist gesorgt!




Ganz Sandersdorf-Brehna bei der Dorfolympiade?!?!

EINTRITT FREI

Summer BASS OPEN AIR

FREITAG | 30.06.2023
 ZSCHERNDORFER STRASSE 9
 06792 SANDERSDORF-BREHNA
 SPORTPLATZ RAMSIN

BORN GLOBAL FIZZE & FAZZE CENSØR



KINDER- UND HEIMATFEST

23. - 25. JUNI 2023
SCHÜTZENPLATZ BREHNA



Freitag, 23. Juni 2023

18:00 Uhr Festumzug
 20:00 Uhr Dance Night mit DJ Fresh M., DJ Kevin Schulze und DJ Woodcutter

Freitag - Sonntag:

Kirmes und Hüpfburgen
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Samstag & Sonntag: Verkauf der Jubiläumsmünze zum Sonderpreis "800 Jahre Stadt Brehna", 5,00 €/Stück

Samstag, 24. Juni 2023

14:00 Uhr Kinderhort Brehna
 15:00 Uhr Musikschule Fröhlich
 18:00 Uhr Wolfgang Petry Double
 20:00 Uhr Joe Eimer & die Skrupellosen und DJ Momo
 22:30 Uhr Feuerwerk

ab 13 Uhr Reitspiele präsentiert vom Reit- und Fahrverein Brehna e.V.

DJ Momo
 historische Spiele mit dem HGV Brehna
 Preiskegeln
 Darbietungen Schützenverein

Sonntag, 25. Juni 2023

11:00 Uhr DJ Momo
 13:15 Uhr Chorgemeinschaft Brehna e.V.
 15:00 Uhr Kinder- und Jugendballett 1965 e.V.
 17:00 Uhr DJ Momo

10 Uhr Volleyballturnier und Frühsport der Vereine
 Spiel & Spaß mit der Jugendfeuerwehr
 historische Spiele mit dem HGV Brehna
 Preiskegeln und Siegerehrung
 Darbietungen Schützenverein

Änderungen vorbehalten

635 Jahre Heidebok

Wir laden ein zu einem gemütlichen Nachmittag mit buntem Programm

Am Samstag, 1. Juli 2023, ab 13.45 Uhr

13.45 Uhr Eröffnung des Festes durch die
Ortsbürgermeisterin Martina Schuchardt

14.00 Uhr Musikalisches Programm mit
Katja Wiesigstrauch

14.30 Uhr Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Badewannenrennen auf dem Teich
Teilnahmebedingungen bis 13.30 Uhr

Ab 18.00 Uhr kann dann bei schönen Rhythmen das
Tanzbein geschwungen werden.

Über den ganzen Nachmittag steht unseren Gästen die
Kegelbahn mit tollen Preisen, für unsere kleinen Gäste die
Hüpfburg und Kinderschminken zur Verfügung.

Für Speisen und Getränke sorgt der Feuerwehrverein Heidebok

635 JAHRE RAMSIN

UNSERE VEREINE PRÄSENTIEREN

30.06.2023 – 02.07.2023

Für das leibliche Wohl
ist an allen drei Tagen
gesorgt.

Freitag – 30.06.2023

- „Summer Bass Open Air“ – DIE Ramsiner DJ-Nacht (mit Born Global; Fizzo&Fazze und Censor)
- 17:30 Uhr AH SG Ramsin – AH SV Roitzsch 1920

Samstag – 01.07.2023

- 09.00 Uhr bis 15:00 Uhr Treffpunkt: Dorfplatz
 - Eröffnung mit Hähne-Wettkrähen
 - Torwandschießen; Pferdekutsche, Oldtimer fahren und vieles mehr
 - Kita Sonnenschein - Zuckerwatte
 - 12:00 Uhr Gulaschkanone
- 15:00 Uhr Kirche Ramsin – Bilderausstellung und Orgelkonzert
- Ab 17:00 Uhr Treffpunkt Sportplatzgelände mit Festzelt
 - Musik, Tanz und Showacts (u.a. DJ Steffen und die Gruppe Frox)

Sonntag – 02.07.2023

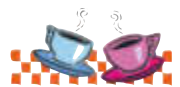
- 10:00 Uhr Skatturnier auf dem Sportplatzgelände

Sandersdorfer Lesekaffee

Das nächste Sandersdorfer Lesekaffee findet am 02.07.2023 um 16.00 Uhr in Sportis Kultlokal am Sportzentrum 15 in Sandersdorf statt.

Eingeladen sind alle Literaturfreunde die gerne vorlesen – eigene Werke oder empfehlenswerte Literatur – oder sich gerne vorlesen lassen.

Der Eintritt ist frei.
Anmeldung erwünscht unter:
0151 54255668



Wirtschaftsförderung

30. Firmenjubiläum Wiedenmann Seile in Brehna

Bereits im Jahr 1812 wurde die Firma WIEDENMANN in Fürth gegründet. 1993 erfolgte die Gründung des Werkes Brehna zur Produktion von Polyester-rundschlingen in einer umgebauten alten Mosterei. Dieses Gebäude wurde 20 Jahre später energetisch saniert. Das Unternehmen aus Brehna zählt auf einen relativ konstanten Mitarbeiterstamm und beschäftigt in seinem Werk mittlerweile 35 Mitarbeiter. Aufgrund der kontinuierlichen Weiterentwicklung beliefert das Werk in Brehna Kunden aus

Sachsen, Sachsen-Anhalt sowie auch überregionale Abnehmer mit Produkten und Dienstleistungen aus 8 Geschäftsfeldern. Zum 30-jährigen Jubiläum gratulierte Bürgermeisterin Steffi Syska Werkleiter Ralf Winkler, bekam durch ihn Einblicke in die verschiedenen Produktbereiche der Niederlassung und wünschte für die Zukunft weitere erfolgreiche Jahre in Brehna.

Sekretariat der Bürgermeisterin



Nichtamtlicher Teil – Kinder und Jugend

Kindertagesstätten

MANEGE FREI – Kleine Stars ganz groß!

Was dieses große rote Zelt im Freibereich der Kita „Borstel“ in Brehna zu bedeuten hat, wissen die Kinder ganz genau – der Zirkus Peppi ist wieder da.

Bereits seit 2018 ist diese gemeinsame Projektwoche mit Familie Kaselowsky nicht mehr wegzudenken.

In diesem Jahr trainierten 55 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren von Montag bis Mittwoch, jeweils in der Zeit von 08:30 – 11:15 Uhr, auf dem Drahtseil, an Hula-Hoop-Reifen, Tüchern, Bällen und Ringen und vielen anderen Requisiten für ihren ganz großen Auftritt.

Professionell begleitet wurden unsere kleinen großen Stars von den Zirkusartisten vom Zirkus Peppi und erarbeiteten mit ihnen gemeinsam ein immer wieder umwerfendes Programm, welches vor einem ganz besonderen Publikum gezeigt wird – der eigenen Familie.

Familie Kaselowsky bringt für diese besondere Projektwoche alles mit: Prächtige Kostüme, jede Menge Requisiten und fast ein Dutzend Artisten.

Am Montag wurden dann die Kinder eingeteilt für eine von neun Stationen; von der Clownerie zur Jonglage über Voltigieren, von der Zauberei zur Akrobatik bis zum Seiltanz. Es war für jedes Kind etwas dabei.

Großer Auftritt am Donnerstag und Freitag

Am Ende jeder Zirkuswoche steht als Abschluss und Höhepunkt der große Auftritt vor der eigenen Familie an.

Am Donnerstag fand 9 Uhr die Generalprobe für die erste Gruppe statt - hier wurden nochmal alle geübten Abläufe geprobt, um den Kindern auch das Lampenfieber vor ihrer großen Premiere am Abend zu nehmen.

Freitag durfte auch die zweite Gruppe ihr Können bei der Generalprobe unter Beweis stellen. Im Publikum saßen an diesem Tag neben den Familien unsere Bürgermeisterin Frau Syska und Frau Montag sowie weitere 48 Kinder der Kita Ramsin.

Auch hier hieß es am Abend wieder Manege frei für die kleinen großen Stars. Das Programm startete jeweils mit



einer Vorstellungsrunde aller Artisten. Danach folgte eine zuckersüße Darbietung der Clowns - diese hatten nämlich große Freude daran, das Publikum mit Popcorn zu bewerfen, um danach alles wieder mit einem Staubwedel wegzuputzen. Strahlende Augen hatten die Eltern bei der Jonglage mit den Tüchern und Leuchtkugeln.

Einen großen WOW-Effekt gab es bei der Vorführung auf dem Hochseil. Hier wurde nicht nur balanciert, sondern richtige Luftakrobatik veranstaltet.

Als hätte der Auftritt in luftiger Höhe nicht schon genug den Atem stocken lassen, betraten auf einmal drei kleine Tiger die Manege. Sie waren nicht nur putzig anzuschauen, sondern haben ein richtiges Schauspiel auf der Bühne absolviert und damit die Herzen der Besucher*innen schmelzen lassen.

Auch die Fans von Magie und Zauberei kamen nicht zu kurz – es wurde eine kleine Zaubershow aufgeführt, bei der echte Zauberer mit Leuchtschwertern eine Kiste durchbohrt haben.

Das war natürlich noch nicht genug – der Zirkusartist Angelo balancierte erst die schwersten Gegenstände, unter anderem einen Vorschlaghammer und

eine sehr große Leiter, auf dem Kinn und danach zeigte er auch noch als Fakir eine exzellente Feuershow. Anschließend bekamen die kleinen Artisten noch einen großen Auftritt, in dem sie das Laufen und Liegen auf Glasscherben vorführten.

Abschließend sang Adriano vom Zirkus Peppi live das Lied „We are the world“, bei dem sich alle kleinen und großen Artisten versammelten und auch alle Erzieher, die zur Unterstützung der kleinen Zirkuskünstler mithalfen.

Die Eltern und auch alle anderen Besucher*innen konnten ihren Augen kaum glauben, was die Kinder alles in der kurzen Zeit gelernt haben und wie selbstbewusst sie auftraten. Sie waren sehr amüsiert und erstaunt zugleich.

Die Stimmung war mehr als ausgelassen und das gesamte Programm wurde mit Dauerklatschen prämiert.

Wir möchten auch ein Dankeschön aussprechen an alle Helfer*innen, die beim Auf- & Abbau des Zirkuszeltens geholfen haben.

*Elternkuratorium und Elternvertreterin
Silvana Blechschmidt, Nadine Fischbach
und Adriana Scharfenberger*

Happy Holidays ... möchte jeder, ... braucht jeder, ... sollte jeder haben

Zum Einstieg in die Urlaubssaison feierten wir in der Villa Kunterbunt ein tolles Familienfest unter dem Motto „Happy Holidays“. Jede Gruppe hatte sich im Vorfeld für ein Urlaubsziel entschieden und gemeinsam haben Erzieher und Eltern Pläne geschmiedet, wie man dieses authentisch darstellen kann. Emsig haben die Eltern aller Gruppen dann bei der Umsetzung der Ideen geholfen. So verwandelte sich am 05.05.23 gegen die Mittagszeit das Außengelände der Villa in ein buntes Urlaubsparadies.

15.30 Uhr konnte dann jede Familie die Rundreise zu den verschiedenen Zielen starten. Beim Check -In verteilte unsere (Reise)- Leiterin Frau Donath an jede Familie einen Reisepass. In diesem waren alle Urlaubsziele aufgeführt. Mit diesem konnte die Kurzreise beginnen. So gab es im blau-weißen Bayern natürlich Brezeln und im Orient konnte man sich z.B. im Bauchtanz üben sowie orientalische Laternen basteln. Auf dem Campingplatz gab es Kesselgulasch und Gegrilltes. Zelte und Campingmöbel standen für ein Püschchen bereit. In Italien gab es Pasta und Pizza und jeder zeigte sein Können im Pizzakartontapeln. In Spanien wurde mit selbstgebastelten Kastagnetten Flamenco



getanzt und der Durst danach mit einem Eimer Sangria gelöscht. An der Ostsee schmeckte das Fischbrötchen und die Kinder hatten Spaß bei der Muscheltombola und dem Fischwettlauf. Stark belagert war die Tiki- Bar in Hawaii, an der erfrischende Cocktails gereicht wurden. Natürlich war noch viel mehr los und alle kamen in Urlaubsstimmung. Dies kann jeder in unserem Video auf der Internetseite der Stadt Sandersdorf- Brehna sehen.

Wer in seinem Reisepass von jedem Urlaubsziel ein Visum gesammelt hatte, durfte beim Check – Out am Glücksrad drehen und dann ein kleines Urlaubsandenken mit nach Hause nehmen.

Es war ein wunderschöner Nachmittag mit vielen Anregungen für „Happy Holidays“ - vielleicht auch für den Urlaub zu Hause.

VIELEN DANK an alle Helfer und Gäste!

Das Team der Villa Kunterbunt



Online: Immer aktuell!
www.sandersdorf-brehna.de



Omas und Opas besuchen die Kita „Max und Moritz“

Hereinspaziert zum Oma- und Opa-Tag am 24. Mai 2023.

Die Kinder der Kita haben ihre Großeltern zu einem schönen Nachmittag in ihren Kinder-„Garten“ eingeladen.

Der Einladung gefolgt war sogar ein Opa aus dem fernen Hershey/ Pennsylvania/ USA.

Besondere Momente mit Oma und Opa im sonnigen Garten teilen, zusammen Kuchen genießen, eine Wellnessmassage testen, einen Stressball herstellen oder ein gemeinsames Foto schießen.

Dann ganz große Aufregung! 3, 2, 1, die Bühnenstars begannen mit ihrem Programm „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad ...“

Mutig wurden vor ganz großem Publikum Gedichte aufgesagt, Komplimente an Oma und Opa weitergegeben, gesungen und getanzt.

Die Sonnen-, Wolken-, und Regenbogenkinder führten ihr wochenlang geprobt Program vor.

Beifall war dann der schönste Lohn für alle Kids.



Das Lächeln in den Gesichtern der Großeltern machte nicht nur die Kinder, sondern auch die Erzieher zufrieden, die mindestens genauso aufgeregt waren.

Oma! Opa!
Ihr seid einfach die Besten!

Das Kita Team Max und Moritz



IMPRESSUM

„Der Lindenstein“

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna und der Ortschaften: Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Zscherndorf

www.sandersdorf-brehna.de, E-Mail: info@sandersdorf-brehna.de

Das Mitteilungsblatt erscheint grundsätzlich 1 mal im Monat. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos verteilt.

- **Herausgeber:**
Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna
- **Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen Teil:**
Die Bürgermeisterin der Stadt Sandersdorf-Brehna
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Schulen

Tag des Wassers - Wasserbox in der Grundschule Sandersdorf am 22.03.2023

Wir, die Schüler der Klasse 2b aus der Grundschule Sandersdorf, möchten euch von unserem tollen Tag mit der MIDEWA berichten. Anlässlich des Tags des Wassers besuchten uns Frau Stelzl und Frau Ludwig von der Midewa mit ihrer Wasserbox und brachten uns bei, was wir alles über Trinkwasser wissen müssen.

Dank der lustigen Figuren Toni Tropfen, Robby Robbe und Anne Kanne haben wir den Wasserkreislauf verstanden und wissen jetzt, warum Trinkwasser so gesund ist. Außerdem haben wir gelernt, wie man ein Ei mit Salzwasser zum Schwimmen bringen kann. Das war super spannend!

Wir sind jetzt stolze Trinkwasserexperten und tragen unseren Ausweis voller Stolz mit uns herum. Toll ist auch, dass die Midewa-Wasserbox ausgeliehen werden kann und man in der Schule noch weitere Mitmachexperimente ausprobieren kann.

Wir hatten viel Spaß und möchten uns ganz herzlich bei Frau Stelzl und Frau Ludwig sowie dem gesamten MIDEWA-Team bedanken. Ihr habt uns einen tollen Tag bereitet und uns gezeigt, wie wichtig sauberes Trinkwasser für uns alle



ist. Wir hoffen, dass auch andere Grundschulen die Wasserbox ausprobieren und genauso viel Freude daran haben werden wie wir.

Die Schüler der Klasse 2b



Auf die Plätze, fertig – Goitzsche-Marathon 2023!

Neun laufwillige SportlerInnen unserer Schule schnupperten am Sonntag Marathonluft. Das populäre Laufevent entlang der Goitzsche konnte unseren LäuferInnen vor heimischer Kulisse ein erfolgreiches Herantasten an den Ausdauersport bieten.

Eher untypisch kühle Maitemperaturen hielten uns nicht davon ab, mit Spaß und Freude die Schülerlauf-Strecke von 4,2 km anzutreten! Schließlich wurden alle LäuferInnen mit tollen Leistungen und vorzeigbaren Ergebnissen belohnt. Felix Schrödter erkämpfte sich Platz drei in seiner Altersklasse. Ebenso erfolgreich waren Philipp Kuwilsky, Joel Faller, Emmi Müller, Amy Lynn Küper, sowie Hannah Rothe, Anne-Kathrin Kornumpf, Charlotte Borstel und Emely-Joline Engfehr. Die Belohnung für die erbrachten Leistungen wartete nach dem Zieleinlauf mit einer tollen Medaille und einem kulinarischen Gruß für unsere „Finischer“! Die Sportlehrkräfte Frau Zurleit und Herr Radtke betreuten unsere SchülerInnen vor Ort. Sie feuerten tatkräftig an und motivierten unsere Läufer*innen bis zum Zieleinlauf. Dank der organisato-



risch vorbereitenden Arbeit durch Herrn Tkalec und Herrn Böhme, haben wir einen reibungslosen Laufsonntag hinter uns gebracht. Ein großes Dankeschön gilt dem Förderverein unserer Schule, der die Startgebühren für den Wettkampf übernommen hat.

Wir freuen uns auf den nächsten Goitzsche-Marathon im kommenden Jahr mit ebenso vielen (oder sogar noch mehr) laufbegeisterten SchülerInnen.

Verfasst durch A. Zurleit

Horte

Tag der Kinderbetreuung 15.05.2023 - Der Hort Brehna sagt: „DANKE!“

An diesem besonderen Tag wurden die Mitarbeiter von Frau Syska zum Schützenplatz in Brehna eingeladen. Leider konnte nicht jeder der Einladung folgen, doch einen Dank wollen wir nun auf diesen Weg aussprechen. Das Elternkuratorium und die Verwaltung hatten eine tolle Überraschung für die Mitarbeiter im Gepäck. Ein Bild was zeigt wie viele erlebnisreiche Stunden und Wege wir mit den uns anvertrauten Kindern erleben. Jeden Tag das Glück, die Kinder und Eltern auf Ihren Weg unterstützen und begleiten zu dürfen.

Ein schönes Gefühl der Wertschätzung, machte sich da in jeden Einzelnen breit.

Wir sagen auch Danke!

Danke für diese tolle Erinnerung!
Danke für Ihr tägliches Vertrauen!
Danke, dass wir ein Teil des Ganzen sein dürfen!



*Liebe Grüße. Hort Brehna
J. Vogts*

Oma-Opa-Tag am 12.05.2023 im Hort Brehna

Mit einem kleinen Programm der 4. Klasse begrüßte der Hort Brehna, am 12.05.2023 die Großeltern im Hort Brehna.

Eine besondere Freude für die Kinder und Erzieher war es einer Uroma die unter den Gästen weilte, gebührend musikalisch hochleben zu lassen. Es war uns eine Ehre, dass sie ihren besonderen Tag bei uns verbrachte. Wir wünschen weiterhin viele unvergessene Jahre! Im Anschluss erwartete die Gäste ein

großartiges Kuchenbuffet, was Dank der Eltern sehr reich gefüllt gewesen ist. Wir bedanken uns von Herzen für die zahlreiche Unterstützung.

Gut gestärkt hieß es dann für die Großeltern und Enkel, Seifenkisten gestalten, kreative Blumenketten für den perfekten Look herstellen, Perlenkunstwerke kreieren und nicht zu vergessen beim Baum der Erinnerung mit zu wirken. Ein sehr toller Tag, den die Großel-

tern und Kindern abschließend in der Fotobox bildlich festhielten.

Wir sagen Danke und freuen uns auf das nächste gemeinsame Treffen. Solche Momente füllen nicht nur die Schatzkiste der Erinnerungen unserer Kinder!

Liebe Grüße
Das Hort-Team Brehna
J. Vogts



Nichtamtlicher Teil – Leben und Freizeit

Bibliothek

An alle Leseratten - Der Lesesommer 2023 startet!!!



Ob Abenteuer, Comics, Cartoons, Kinderbuchklassiker, Kinderhörbücher, Tiergeschichten

Kommt in die Bibliothek und gestaltet den Lesesommer mit.

Die Stadtbibliotheken in Sandersdorf und Brehna laden alle Kinder, welche Bücher lieben, auch 2023 wieder zum Lesesommer ein.

Die Ausleihe für die Leseaktion beginnt ab Beginn der Sommerferien (06.07. bis 16.08.2023), dienstags in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

In Brehna hat die Bibliothek dienstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten können sich auf

Grund von Urlaub ändern (ersichtlich im Lindenstein).

Alle Kinder und Jugendlichen, aber auch Eltern, welche gern lesen, sind herzlich eingeladen.

Bis Ende September 2023 haben alle Zeit, sich ein oder mehrere Bücher auszuleihen. Wer Lust hat, kann wieder eine Bewertung vornehmen.

Mit einer kleinen Abschlussveranstaltung lassen wir den Lesesommer ausklingen.

Wir freuen uns, viele kleine und große Leser und Leserinnen in beiden Bibliotheken begrüßen zu dürfen.

Bettina Maul und Yvonne Heinzmann

Bibliothek Sandersdorf wegen Urlaub geschlossen

Werte Leserinnen und Leser, die Bibliothek ist wegen Urlaub geschlossen vom 14. Juli bis 4. August 2023.

*Mit freundlichem Gruß,
Bettina Maul*



Unsere Vereine berichten und informieren

Sportvereine

Kunst und Sport

Hobbymaler Horst Kunze zeigt am 17. Juni 2023 seine neuesten Bilder aus Sandersdorf und der Region auf dem Gelände des Kanuvereins Sandersdorf e. V. am Ring der Chemiarbeiter 34 A in Sandersdorf-Brehna. An diesem Tag findet an der Förstergrube die Supiade statt. Offene Kreiskinder- und Jugendspiele. Stand-Up-Paddeling für alle. Für dieses Fest hat er extra Bilder gemalt von der Förstergrube, auch wie es bei der Supiade aussehen könnte. Alle Kunst- und Sportinteressierten sind dazu herzlich eingeladen.

*Horst Kunze
Hobbymaler*



Förstergrube in Sandersdorf

SUPIADE

17. Juni 2023

Offene Kreiskinder- & Jugendspiele

Stand Up Paddling für Alle

sandersdorfbrehna
familienfreundlich & wirtschaftsstarke

Sandersdorfer
Kanu-Verein e.V.

Auf die Plätze fertig los!

Alle auf die Paddelboards zur Supiade in Sandersdorf.

Anmeldungen unter info@kanu-sandersdorf.de, oder unter der Tel.-Nr. 0172-8140151. Es ist auch möglich sich

am 17. Juni 2023 von 8:00 – 10:00 Uhr im Sandersdorfer Kanu-Verein, Ring der Chemiewerke 34a, anzumelden.

Streckenlänge: max. 200 – 400 Meter

Boards: Werden vom Verein und den

Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen gestellt.

Preise: Pokale, Medaillen

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Sandersdorfer Kanu-Verein e. V.

Gute Platzierung in der Kreisklasse Süd der U50 vom VfB Zscherndorf



Die Tischtennis-Mannschaft des VfB Zscherndorf 1919 e.V. konnte die Meisterschaft 2022/2023 mit einem Punktestand von 27:9

beenden und belegte damit den dritten Platz in der Kreisklasse Süd. Herausragender Spieler war Abteilungsleiter Mike Junke mit einer 33 : 0-Bilanz.

Die glorreichen Sieben! Das Bild zeigt alle Spieler, die in der Rückrunde der Meisterschaft mitmachten. V. r. n. l.: Heinz Engmann, Hans Günter Piske, Mike Junke, Klaus Hoffmann, Peter Nentwig, Hayo Zschieschang und Marcus Plifke.

In der Vorrunde der Meisterschaft waren auch Holm Trabhardt und Uwe Bergholz aktiv und konnten auch zu den guten Ergebnissen in der Meisterschaftsrunde beitragen.

Die Tischtennis-Abteilung des VfB Zscherndorf 1919 e. V. bietet zwar kein Training für Kinder und Jugendliche an, würde sich aber über „Zuwachs“ von Spielern und Spielerinnen freuen. Wer sich gut genug einschätzt, um am „Training der Mannschaftsspieler“ teilzunehmen, ist am Montag und am Donnerstag (19 - 22 Uhr) herzlich willkommen. Für Hobbyspieler, die keine Ambitionen haben, zukünftig am Meisterschafts-Spielbetrieb teilzunehmen, bietet sich das am Freitagabend (18 - 20 Uhr) stattfindende Training an.

Klaus Hoffmann

- Vorstand VfB Zscherndorf



Stellenanzeige - Nachwuchs gesucht

Wir, die Männer der Ü50 – Mannschaft des VfB Zscherndorf, finden uns seit ca. 15 Jahren einmal in der Woche zu einem Fußballübungsspiel zusammen. Mittlerweile hat sich der Altersdurchschnitt deutlich in Richtung Ü60 entwickelt. Altersbedingte Abgänge und Arbeitsverpflichtungen der noch im Arbeitsprozess stehenden Sportfreunde konnten bisher nicht wie gewünscht ausgeglichen werden.

Deshalb: Wer hat Bock mitzuspielen?

Gesucht werden:

Stürmer, Mittelfeldspieler, Verteidiger, Torleute mit Gemeinschaftsgeist mit Freude an ein wenig Schwitzen in der Gemeinschaft

Gespielt wird:

voller Begeisterung ohne übersteigerten Ehrgeiz mit Rücksicht auf das Alter der Sportfreunde auf variablem Kleinfeld (zur Winterzeit je nach Hallenzeit auch unterm Dach)

Wir bieten:

eine freundliche Aufnahme

keinen Punktspielbetrieb - kein Spielergehalt

eine warme Dusche und ein Bierchen nach dem Spiel

Interessenten erscheinen zwanglos Mittwochs gegen 17.00 auf dem Platz des VfB Zscherndorf

1. Sandersdorfer Anglerverein lädt zum Anglerflohmarkt ein



Brauchst du die Angel auch noch? Man braucht doch nicht für jede Fischart eine andere Angel, oder?

Du hast doch schon genug Angelrollen? Reicht es nicht langsam mit Angelzeug?

Puhhh so viele Fragen, von Freunden, der Frau und manchmal auch an sich selbst. Wer kennt es nicht? Und jetzt passt auf, hier kommt eure Chance.

Der 1. Sandersdorfer Anglerverein lädt zum Anglerflohmarkt am Vereinsheim An der Richard, am Pfingstanger 21 in Sandersdorf ein. Am 24.06.2023 ab 8.00 Uhr könnt ihr dort euer überschüssiges Angelzeug verkaufen. Aber natürlich

könnt ihr auch kaufen ohne Ende, denn sind wir ehrlich, man kann nie genug Angelzeug besitzen.

Außerdem öffnen die Angler ihr Anglerheim und kümmern sich um euer leibliches Wohl, also kommt gern vorbei und schaut, was man vielleicht doch noch so gebrauchen kann.

Tony Kränkel

Guter Start in die Wettkampfsaison - Sandersdorfer Turnerinnen stellen das erfolgreichste Team bei den Regionalmeisterschaften

Mit sieben Regionalmeistertiteln und zehn weiteren Medaillen endete am ersten Juni-Wochenende ein langer Wettkampftag in der Sandersdorfer Mehrzweckhalle. Der als Qualifikationswettkampf für die diesjährigen Landesmeisterschaften ausgeschriebene Wettkampf gestaltete sich für die Sandersdorfer Mädels dabei überaus erfolgreich. In den zehn verschiedenen Wettkampfklassen standen sie sieben Mal ganz oben auf dem Siegerpodest (Tamina Kittler P4/Emma Chmielewski P6/Jennifer Reichert P7/Mira Müller Jug. LK IV/Julia Riemer Erw. LK IV/Michelle Obraniak Erw. LK III/und Diana Reinhold bei den Senioren). Zweite Plätze gingen jeweils an Hannah Waack, Kacy Piosek, Helena Felkl, Lucy A'cs, Lenja Schäfer und Leah Kiesche. Bronze erturnten sich Laura Hempel, Mara Müller, Stella Schmidt und Lisa Marie A'cs.

Mit weiteren guten Platzierungen sicherte sich das Team insgesamt 25



Michelle Obraniak am Balken

Startrechte für die Landestitelkämpfe in Andreas Schmidt
Zerbst und Halle.

Einladung zu 30 Jahren ESV Petersroda

Der ESV Petersroda feiert sein 30-jähriges Jubiläum im Juni 2023! Zum Familienfest erwarten euch Party, Spiel und Spaß im Waldstadion.

Programm:

Freitagabend

Altherrenturnier

anschließend die Krauseband ab 19 Uhr mit The Voice of Collins, Mister Larry Brödel

Samstag

Spaß und Animation den ganzen Tag für Alt und Jung.

Vormittag: Turnier der E Jugendmannschaften der U4Lions und Gäste

Nachmittag: Spiele der Männermannschaften des ESV und Gäste

Abend: Party im Festzelt mit der legendären Disco rund

Gulaschkanone und weitere Speisen und Getränke an beiden Festtagen

Eintritt: 5,00 €

2-Tages-Ticket: 8.00 €

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren

Eintritt frei

23. JUNI

- LIVE - KRAUSE BAND**
- THE VOICE OF PHIL COLLINS**
AB 20 UHR
- ALTE HERREN SOMMERCUP**
ESV I / ESV II / THALHEIM / ROITZSCH / DELITZSCH /
SOHNENBERG / SANDERSDORF / HOLZWEISSIG
AB 18 UHR

24. JUNI

- HINDERAKTIVITÄTEN & MINISPIELE**
HUPFBURG-REISENFUSSBALLART-
SOCCERCOURT-FUSSBALLGOLF-TORWAND-
TISCHHOCKEY-BEACHVOLLEYBALL
- PARTYNACHT MIT DISCO RUND**
- E-JUGEND SOMMERCUP**
UHL I / UHL II / BRWG /
LOBERITZ-ZOBIG / SPIRO / DELITZSCH
AB 9 UHR
- HERREN SOMMERCUP**
ESV I / ESV II / ROITZSCH I /
BRDHA I / SGO I / SOHNENBERG II
AB 14 UHR

30 JAHRE ESV SOMMER PARTY
23.-24. JUNI 2023

Eintritt: Tageskarte 5,- €
Wochenendticket 8,- €
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren Eintritt

PETERSRODA 1919

Facebook: facebook.com/esv.petersroda
Instagram: instagram.com/esv.petersroda

Landes- und Kreispokalsieger Doppelerfolg für Unioner Nachwuchs

Gleich 2 Titel konnte sich die SG Union Sandersdorf am 21.05.2023 sichern.

Die U13 gewinnt den Landespokales in Magdeburg und die U17 holt sich den Kreispokalsieg in Kochstedt.

SG Union Sandersdorf - SV Fortuna Magdeburg 2 : 1

Magdeburg nutzte im Spiel einen Standard und ging anfangs in der 16. min mit 0 : 1 in Führung.

Sandersdorf spielte trotz Rückstand weiter mutig nach vorn. In der 24. min konnte nach einem Freistoß von Jamie Guntch der Torwart von Fortuna den Ball nur abklatschen.

Die Sandersdorfer nutzten dies mit schnellem Nachsetzen durch Alexander Michel aus und konnten den 1 : 1 Ausgleich erzielen.

Der Unioner Siegeswille war nun endgültig geweckt. In der 30. Spielminute nutzte Alec Stahnisch sein Tempo und Einsatzwillen aus und durchbrach nach einem Pass aus dem Mittelfeld die Abwehrkette von Fortuna. Er passte zum mitgelaufenen Philipp Wagner der in der

30. Minute den Ball zum 2:1 einschob. Die Unioner verteidigten entschlossen und ließen keine Torchancen mehr zu und überraschten Fortuna mit guten Kontern. Nach 62 Spielminuten kam der erlösende Abpfiff.

SG Union Sandersdorf – FC Eintracht Köthen 3 : 0

Die U17 wollte nun gegen den FC Eintracht Köthen nachlegen. Diese Ansetzung gab es zum dritten Mal in dieser Saison. Beide Teams hatten ihre Heimspiele gegeneinander verloren und im Pokalfinale wurde sich nichts geschenkt. Den besseren Spielaufbau hatte von Anfang an die SG Union Sandersdorf. Der FC Eintracht Köthen hatte sich auf Defensive eingestellt. So war es in den ersten 20 Minuten schwierig die letzte Kette zu überwinden. Eine Ecke in der 32. Minute schien auch ungefährlich zu sein, doch Julius Osterland brachte den abgewehrten Ball auf das lange Eck. Maximilian Kott stand goldrichtig und köpfte zum 1 : 0 ein.

Die 2. Halbzeit begann sehr zerfahren.

Von beiden Teams wurden mehr Bälle ohne Ziel geschlagen. Fehler der Unioner stärkten den Gegner. Jonas Kasten stoppte einen Köthener Spieler in letzter Sekunde. Erst langsam fand Union wieder ins Spiel und hatte über Nemat Rezaei und Levin Schneider Chancen, dadurch kam man wieder zu Freistößen. Es war dann Julius Osterland mit dem erlösenden Treffer in der 62. Minute zum 0 : 2. Die Unioner setzten weiter nach und das wurde in der 66. Minute belohnt. Nemat Rezaei setzte sich auf der linken Seite durch und bediente Erik Klassen, dieser legte auf Tim Behrens ab und drin war der Ball 0 : 3.

Eine Saison voller Höhen und Tiefen, voller Herzschlagmomente und harter Arbeit. Der unglaubliche Einsatz, die Leidenschaft und letztlich der Teamgeist haben die Jungs- und Mädchen auf dem Platz belohnt. Die Unioner freuen sich über diese beiden Titel und verfolgen weitere Ziele, wobei wir kräftig die Daumen drücken werden!



Foto: J. Taubert/SG Union Sandersdorf e. V.

Einladung zur Delegiertenversammlung der SG Union Sandersdorf e. V.



Die SG Union Sandersdorf e. V. führt am Dienstag, dem **27. Juni 2023 um 18:30 Uhr** im Sportis Kult-lokal, 06792 Sandersdorf-

Brehna, Am Sportzentrum 15 ihre Delegiertenversammlung durch.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes zur sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Vereins sowie zum Jahresabschluss 2022

4. Bericht der BKS Steuerberatungsgesellschaft zu den Jahresabschluss 2022 einschließlich des Kassenprüfungsberichtes 2022
5. Diskussion und Anfragen zum Bericht und Jahresabschluss 2022
6. Bestätigung des Berichtes des Vorstandes zur sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie des Jahresabschlusses 2022
7. Bestätigung des Kassenprüfungsberichtes zum Jahresabschluss für das Jahr 2022
8. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022

9. Ehrungen
10. Sonstiges
11. Schlusswort des Präsidenten

Die Abteilungen und Sportgruppen werden nach dem Delegiertenschlüssel gemäß Vereinssatzung eingeladen. Ich bitte um zahlreiche Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen

Uwe Störzner

Präsident der SG Union Sandersdorf e. V.

Kulturvereine

Mit dem Kremser auf den Petersberg

Die Mitglieder des Glebitzcher Heimatvereins 1998 e. V. fuhren am 27. Mai 2023 mit dem Pferdeomnibus (genannt nach Simon Kremser 1825 aus Berlin) zum Petersberg.

Der Wettergott meinte es sehr gut mit uns. Der Kutscher, Herr Schlüter aus Brehna überraschte uns mit 3 Pferden vor dem Wagen.

Zunächst wurde die Verpflegung in fester und flüssiger Form für das angedachte Picknick verstaut. Auch an Möhren für die Tiere wurde gedacht. Nun hieß es aufsitzen. Einer nach dem anderen nahm Platz auf der gepolsterten Sitzbank. Gut gelaunt und fröhlich zogen wir los.

Da unsere Mitglieder alle sehr sangesfreudig sind, erschallten bald unter Akkordeonbegleitung unseres Vereinsmitgliedes Erwin Drefs viele bekannte Volkslieder über die vorbeiziehenden Felder.

Nach gut 2 Stunden am Fuße des Petersberges angekommen wurde den Pferden eine Verschnaufpause gegönnt.

Das letzte Stück gingen wir zu Fuß. Pünktlich wurden wir von Bruder Johannes aus dem Kloster auf dem Berg empfangen. Er erzählte uns in einem interessanten Vortrag über die Geschichte des Augustiner-Klo-



ters, über das fürstliche Geschlecht der Wettiner und den Petersberg.

Anschließend waren alle bereit für eine kleine Stärkung. Das schattige Plätzchen am Stellplatz vom Kremser war ideal zu einem Picknick. Von schmackhaften Buletten, über herzhaftes Wurst- und Käsesandwiches bis zu süßen Kräp-

pelchen und Getränken konnte jeder wählen.

Gesättigt und gestärkt verabschiedeten wir uns vom Petersberg und erreichten im schnellen Trab unseren Heimatort.

*Ingeburg Schleicher
Glebitzcher Heimatverein 1998 e. V.*



SUMMER OPENING 2023



Mit den besten DJs aus unserer Region sowie einer professionellen Licht- und Nebelshow haben wir das Sommer-Feeling gemeinsam mit vielen Menschen und Sponsoren in unsere Stadt Sandersdorf-Brehna gebracht.

Das Summer Opening war ein schöner Start in den Sommer und eine großartige Gelegenheit, mit Freunden gemeinsam in den Sommer zu starten. Die Veranstaltung fand in einer sicheren Umgebung statt, mit geschultem Personal und einer professionellen Sicherheitsfirma.

Wir freuen uns auf weitere schöne Momente bei gemeinsamen Veranstaltungen mit allen Menschen und Sponsoren unserer Stadt Sandersdorf-Brehna. „Gemeinsam unsere Stadt erleben“

Ihr „Kulturverein Sandersdorf-Brehna e. V.“



Weitere Vereine

Einladung zur diesjährigen Jahreshauptversammlung 2023 und Vorstandswahl am 15.07.2023 des Tierschutzvereins e.V.



Am 15.07.23 um 14:00 Uhr findet die diesjährige Jahres- hauptversammlung des **Tierschutzverein Bitterfeld e.V.** in den Räumen des Tierheims in der Teichstrasse 3 in Bitterfeld statt.

Zu Beginn der Versammlung gibt es einen Jahresrückblick über die Leistungen und erreichten Ziele des Vereins,

die Erörterung des Geschäftsberichts und die Ziele für 2023 durch die Vorstandsvorsitzenden.

Im Anschluss erfolgt die **Wahl des neuen Vorstands.**

Solltest Du als Mitglied an diesem Tag verhindert sein, kannst Du Dir die Briefwahlunterlagen auf der Homepage des

Tierheims ab Mitte Juni unter www.tierheim-bitterfeld.de herunterladen.

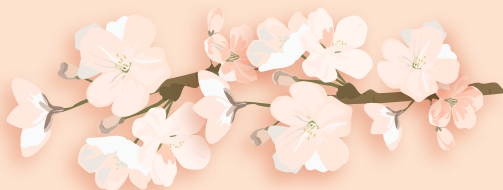
Eine ausführliche Anleitung zur Briefwahl findest Du dort ebenso.

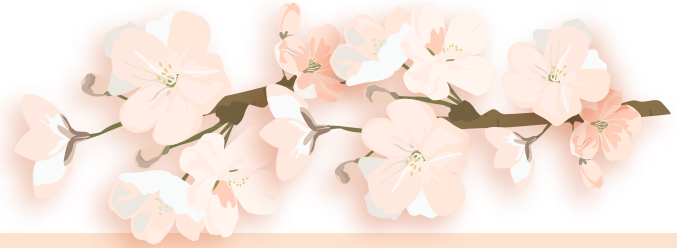
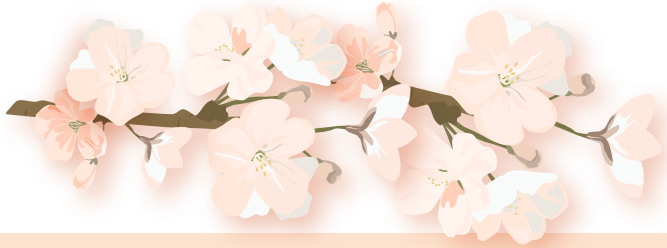
Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung.

Glückwünsche und Gratulationen

101. Geburtstag in Roitzsch

Hilda Soppa ist am 7. Mai 2023 101 Jahre alt geworden. Da gab es am Molkereiteich in Roitzsch viel zu feiern! So gratulierten auch Bürgermeisterin Steffi Syska und der stellvertretende Ortsbürgermeister Thomas Rausch. Sie führten angeregte und interessante Gespräche, denn Hilda Soppa verfolgt noch immer, was in der Welt passiert. Sie wohnt gemeinsam mit ihrer Tochter zu Hause in ihrem gewohnten Wohnumfeld in Roitzsch. Herzlichen Glückwunsch nachträglich!





Diamantene Hochzeit der Eheleute Buchwald

Die Eheleute Eva und Detlef Buchwald aus Sandersdorf blicken an ihrem 60. Hochzeitstag gemeinsam mit Bürgermeisterin Steffi Syska auf wundervolle und glückliche Jahre zurück.

Kennengelernt haben sich die beiden Himmelfahrt 1962 als sie gemeinsam an einer Facharbeit geschrieben haben. Bereits im März des darauffolgenden Jahres gaben sich die beiden das Eheversprechen und im Dezember 1963 kam Ihr Sohn – das erste von zwei Kindern zur Welt.

Die gemeinsamen Jahre sind von Liebe, Glück, Freude und gegenseitiger Unterstützung geprägt. So bestärkte Herr Buchwald seine Frau ein Fernstudium zu absolvieren. Die Eheleute sind eine tierreiche Familie und absolute Ostseeliebhaber – diese Urlaube gehören natürlich auch mit zu den schönsten Erlebnissen Ihrer Ehe. Zur Diamantenen Hochzeit gestaltete Herr Buchwald mit viel Liebe zum Detail ein Buch für seine Frau – dieses zeigen die beiden stolz der Bürgermeisterin.

Steffi Syska gratulierte den Eheleuten herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht viele weitere glückliche Jahre.

Monique Spieß

Sekretariat der Bürgermeisterin



Glückwunsch zur „Eisernen Hochzeit“

Ingrid und Jürgen Storbeck aus Sandersdorf feierten vor kurzem ihren 65. Hochzeitstag. Zu den Gratulanten gehörten auch die Bürgermeisterin von Sandersdorf-Brehna, Steffi Syska, und der stellvertretende Landrat Volker Krüger.

„Viel arbeiten und alles gemeinsam machen“, lautete die Antwort der Jubilarin auf die Frage, wie man es anstellt, 65 Jahre verheiratet zu sein. Kennengelernt haben sie sich bei einer Tanzveranstaltung in Osterburg. Seitdem gehen Ingrid und Jürgen Storbeck einen gemeinsamen Weg. Der Jubilar ist gelernter Bäcker und Konditor. Nachdem er zunächst in einer Bäckerei in Dahlem gearbeitet hat, zog es ihn später nach Sandersdorf. Hier konnten er und seine Frau ihren Traum der Selbstständigkeit umsetzen.

Doch auch im Ruhestand waren die Eheleute immer aktiv. Jürgen Storbeck engagierte sich für die Zucht Deutscher Schautauben und wurde mit den Tieren zweimal Deutscher- und einmal Europameister. Zudem legte er mit dem Fahrrad viele tausende Kilometer zurück. Gemeinsam besuchen sie in Sandersdorf auch regelmäßig die Heimspiele der Basketballer der BSW Sixers. Und dann gibt es ja auch noch die vier Kinder, elf Enkel und sechs Urenkel!



Das „Eiserne“ Hochzeitspaar mit Volker Krüger, stellvertretender Landrat von Anhalt-Bitterfeld und Steffi Syska, Bürgermeisterin der Stadt Sandersdorf-Brehna.

Foto: Landkreis Anhalt-Bitterfeld



Ein „Eisernes“ Hochzeitspaar in Renneritz

Marga und Dieter Thielicke aus Renneritz feierten am 24. Mai 2023 ihre „Eiserne Hochzeit“. An diesem Tag war es nochmal sehr kühl, etwa 13 Grad und beide bestätigten, ja, vor 65 Jahren war es auch so kühl. Beim Betrachten des Hochzeitsfotos, das auf einer Tasse gedruckt ist, sieht man neben dem adretten Bräutigam auch einen weißen Bolero der hübschen Braut. Marga Thielicke erzählt auch stolz mit Blick auf den großen (und schweren) Strauß, dass sie sich weiße Levkojen gewünscht hatte und mit großer Anstrengung auch bekommen hatte. Getraut in der Renneritzer Kirche, gefeiert im Renneritzer Wirtshaus, ein Haus in Renneritz gekauft und beide zuletzt im Tagebau Köckern gearbeitet: Marga und Dieter sind Renneritzer durch und durch! Ihr beiden Söhne schenken ihnen sieben Enkelkinder und auch vier Urenkelkinder gehören zur Familie. Die Hälfte kommt zur großen Feier am Samstag ins Schützenhaus nach Brehna.

Bürgermeisterin Steffi Syska und Sozialdezernentin Bärbel Wohmann als Vertretung des Landrates gratulierten zum 65. Hochzeitstag.

Wir wünschen weiterhin alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Stefanie Rückauf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing



Bürgermeisterin Steffi Syska mit Dieter und Marga Thielicke sowie Dezernentin Bärbel Wohmann

Sandersdorf-Brehna

85. Jubiläum	Schirmer, Werner	*18.06.1938
85. Jubiläum	Reiprich, Doris	*19.06.1938
80. Jubiläum	Böhme, Rainer	*21.06.1943
80. Jubiläum	Pogadl, Heidrun	*21.06.1943
70. Jubiläum	Merker, Elke	*24.06.1953
70. Jubiläum	Siedersleben, Udo	*24.06.1953
75. Jubiläum	Eichner, Margot	*26.06.1948
75. Jubiläum	Pierzchot, Peter	*26.06.1948
80. Jubiläum	Kiesche, Peter	*27.06.1943
70. Jubiläum	Slowak, Gudrun	*28.06.1953
75. Jubiläum	Rietig, Ilona	*29.06.1948
70. Jubiläum	Thomas, Norbert	*03.07.1953
70. Jubiläum	Schalling, Dolores	*04.07.1953
80. Jubiläum	Brandt, Jürgen	*06.07.1943
75. Jubiläum	Berndt, Leonore	*06.07.1948
70. Jubiläum	Hoffmann, Hans-Joachim	*06.07.1953
70. Jubiläum	Marx, Gisela	*10.07.1953
85. Jubiläum	Brehmer, Manfred	*12.07.1938
70. Jubiläum	Lehmann, Bärbel	*12.07.1953

Stadt Brehna

70. Jubiläum	Schubert, Wolfgang	*22.06.1953
85. Jubiläum	Jörns, Annelise	*07.07.1938
70. Jubiläum	Werner, Dieter	*08.07.1953
85. Jubiläum	Kaddatz, Margot	*10.07.1938
70. Jubiläum	Köckeritz, Jutta	*10.07.1953
90. Jubiläum	Berger, Wally	*11.07.1933
75. Jubiläum	Repper, Reinhard	*11.07.1948

Köckern

70. Jubiläum	Gerber, Christine	*07.07.1953
--------------	-------------------	-------------

Petersroda

85. Jubiläum	Gansauge, Henni	*10.07.1938
80. Jubiläum	Weigelt, Hella	*10.07.1943

Ramsin

70. Jubiläum	Seiler, Brigitte	*03.07.1953
70. Jubiläum	Nöding, Karin	*05.07.1953

Renneritz

70. Jubiläum	Czasky, Roland	*29.06.1953
80. Jubiläum	Thomas, Helmut	*03.07.1943
75. Jubiläum	Höhne, Renate	*03.07.1948

Roitzsch

70. Jubiläum	Sowa, Gabriele	*18.06.1953
75. Jubiläum	Seidendorf, Ingrid	*20.06.1948
70. Jubiläum	Hecht, Roland	*20.06.1953
70. Jubiläum	Mühlner, Gerd	*23.06.1953
70. Jubiläum	Turzer, Heidemarie	*26.06.1953
70. Jubiläum	Pinzka, Erhard	*27.06.1953
80. Jubiläum	Müller, Waltraud	*30.06.1943
80. Jubiläum	Rathmann-Baumann, Marita	*06.07.1943
80. Jubiläum	Müller, Wolfgang	*12.07.1943

Zscherndorf

85. Jubiläum	Seidler, Rosemarie	*23.06.1938
80. Jubiläum	Klugmann, Arno	*25.06.1943
70. Jubiläum	Reinhardt, Uwe	*25.06.1953
75. Jubiläum	Keil, Marion	*27.06.1948
85. Jubiläum	Brzezinski, Horst	*28.06.1938
70. Jubiläum	Olbert, Renate	*10.07.1953

Nichtamtlicher Teil - Sonstiges

Interkommunale Vereinbarung zur Nutzung der Schwimmbäder in Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna und Zörbig ab 01.06.2023

Die Städte Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna und Zörbig haben gemeinsam mit der Bäder- und Servicegesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH eine interkommunale Vereinbarung geschlossen. Damit gewähren diese allen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, einschließlich aller Ortswehren, den aktiven Kinder- und Jugendfeuerwehren sowie den aktiven Mitgliedern der Rettungskräfte der Wasserwehren plus je einer Begleitperson kostenfreien Eintritt in alle Bäder.

Zur Nutzung stehen dabei folgende Bäder zur Verfügung:

- das Familien und Freizeitbad Woliday im Ortsteil Stadt Wolfen,
- das Sportbad Heinz-Deiningner im Ortsteil Stadt Bitterfeld,
- das Freibad Zörbig,
- das Freibad Roitzsch.

Diese Vereinbarung tritt am 1. Juni 2023 in Kraft und gilt vorerst bis zum 31.12.2023. Alle Berechtigten sowie je ein Begleiter können die Bäder zu den allgemeinen Öffnungszeiten und am Besuchstag zeitlich unbegrenzt nutzen.

Eine beschränkte Nutzung auf eine bestimmte Anzahl pro Woche, Monat oder Jahr gibt es nicht.

Mittelfristig soll es in allen Bädern kompatible Kassen- und Kontrollsysteme geben, um einheitliche Zahlungsmodalitäten zu schaffen.

Alle Partner sind sich einig, dass diese Vereinbarung ein wichtiger Meilenstein für eine zukünftig noch engere Zusammenarbeit ist.

Stab Öffentlichkeitsarbeit/Marketing



StädteGuide Sandersdorf-Brehna



Wir sind dabei!

Profitieren Sie von aktuellen Angeboten.
Downloaden. Vorteile sichern.
Exklusiv für Nutzer des
StädteGuide Sandersdorf-Brehna.

Die kostenlose APP für Sandersdorf-Brehna.
Einfach downloaden.
Einfach informiert sein.



Allgemeine Informationen

Pflege deine Zukunft!

DIAKONIE Soziale Dienste gGmbH mit neuem Pflegekabinett für die praktische Ausbildung

Neues Ausbildungskabinett für Pflegeschüler in der Sozialstation Sandersdorf-Brehna

Praxiseinsätze nicht nur in der ambulanten Pflege, sondern auch in sozialen Bereichen des Diakonievereins.

Tagespflege hat noch freie Plätze

Vorsichtig fasst Marlen Schleif das rechte Handgelenk von Anna an. Das ist eine Dummy-Puppe. Die Auszubildende sucht ihren Puls an der Speichenarterie. Schnell entspannen sich

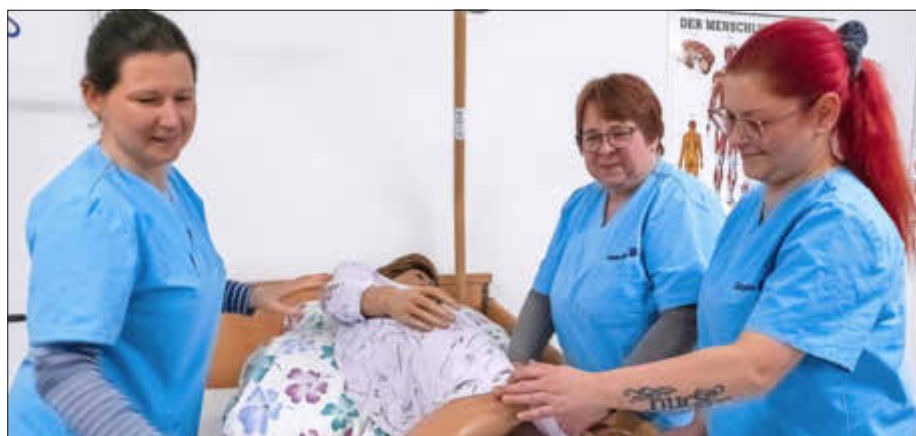
ihre Gesichtszüge. „Ich glaube, da ist er! Ich spüre was. Fühlt sich total echt an.“

Die Pflege-Auszubildende beurteilt nun Anzahl, Rhythmus und Stärke der Pulswellen. Gut gemacht!

Sophia Baer, Ausbilderin der DIAKONIE Soziale Dienste gGmbH, ist zufrieden und fragt dann: „Was ist ein Dekubitus?“ Klar, das wissen hier die Azubis. Dass das ein Bereich lokaler Schädigung der Haut und des darunterliegenden Gewebes aufgrund längerer Druckbelastung ist, die die Durchblutung der Haut stört. Ein Wundliegeneschwür. Wie einen wundgelegenen Menschen von der Pein befreien? Mit speziellen Lagerungstechniken zur Druckentlastung.

Die müssen die Pflege-Azubis erst mal lernen und auch öfter trainieren, aber nicht am Patienten! Optimal wäre ein lebensgroßes Dummy zum effizienten Trainieren. Eine Hightech-Puppe wie in der Sozialstation Sandersdorf-Brehna. Da hat die DIAKONIE Soziale Dienste gGmbH extra ein Pflegekabinett eingerichtet – mit Pflegebett, Dummy sowie noch Lagerungs- und Pflegehilfsmitteln. Alles durch Spendengelder finanziert.

Ja, so soll Ausbildung sein: effektiv + modern + realitätsnah. Nah am Menschen. Nicht ganz einfach angesichts des Pflegenotstands in Deutschland. Trotzdem, nein, gerade deshalb wollen die Azubis Marlen Schleif und Andrea Rechner hier in der DIAKONIE ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft machen. Und dabei einen realistischen Einblick in ihre umfangreichen Aufgaben erhalten. Das wiederum ist nicht selbstverständlich, gibt es doch laut aktuellem „Ausbildungsreport Pflege-



Ausbilderin Sophia Baer (M.) mit den beiden Pflege-Azubis Marlen Schleif und Andrea Rechner im Pflegekabinett der DIAKONIE Sozialstation Sandersdorf-Brehna. Hier beim Üben spezieller Lagerungstechniken.

geberufe“ gerade in der Praxisanleitung massive Defizite, wie 43 Prozent der Befragten monieren.

Mit der DIAKONIE indes sind die Pflegeschüler mittendrin im Pflegealltag. „Praxisnahe Facheinsätze und die Größe des Unternehmens zeichnet unsere Ausbildung aus, weil neben dem klassischen Einsatzgebiet in der ambulanten Pflege unsere Auszubildenden auch in die Behindertenpflege, die Arbeit mit Kindern der Kita im Christophorushaus des Diakonievereins reinschnuppern sowie auch den Alltag in einer Tagespflege kennenlernen können“, sagt Ausbilderin Sophia Baer.

Die Azubis profitieren hier nämlich von den Synergien mit dem Träger Diakonieverein e.V. Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen. „Lediglich den Alltag im Krankenhaus können wir im Unternehmen nicht bieten. Dafür gibt es aber die Möglichkeit, entsprechende Praktika bei Kooperationspartnern zu belegen“, so Geschäftsbereichsleiter Martin Schenkenberger.

Noch freie Plätze in der Tagespflege Sandersdorf und Zörbig Apropos Tagespflege. Die bieten auch die Sozialstationen der DIAKONIE Soziale Dienste gGmbH in Zörbig und Sandersdorf-Brehna an. Auf andere Leute treffen, zusammen essen und abends zurück nach Hause ... Die Tagespflege ermöglicht es pflegebedürftigen Menschen,

den Tag in Gesellschaft außerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen – das richtige Angebot, wenn die Pflege zu Hause nicht gewährleistet werden kann, aber in einer stationären Einrichtung noch gar nicht nötig ist. Pflegebedürftige können die Tagespflege dann in Anspruch nehmen. Sie verbringen dort bis zu acht Stunden, wenn die Angehörigen sie etwa wegen Berufstätigkeit tagsüber nicht versorgen können.

Sophia Baer empfiehlt: „Wer Interesse an einer Tagespflege hat, sollte Experten vor Ort fragen!“ So natürlich auch die DIAKONIE Soziale Dienste gGmbH. Das lohnt sich, weil es noch freie Tagespflegeplätze in Sandersdorf oder Zörbig gibt...

Übrigens bietet das Unternehmen interne Fort- und Weiterbildungen an. Und zwar nicht nur für Azubis, sondern auch für seine Angestellten. Und aufgepasst! Ebenso für Quereinsteiger.

Für sie und pflegende Angehörige sind demnächst Schulungen für Quereinsteiger und Angehörige von Pflegebedürftigen geplant.

Telefonische Anfragen unter 034956 20338.

Weitere Informationen: www.diakoniewolfen.de/pflege

Berit Breitenberger
Diakonieverein e.V.
Bitterfeld-Wolfen-Gräfenhainichen

Statement der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg zum „Windplan 2027“

Die Regionale Planungsgemeinschaft ist ein kommunaler Zweckverband, welcher für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie das Oberzentrum Dessau-Roßlau planerische Aufgaben übernimmt. Zu diesen Aufgaben gehört es, die Flächenbereitstellung für Windenergieanlagen zu gewährleisten.

Diese Aufgabe ergibt sich aus den Gesetzen, welche durch den Bundestag und den Landtag Sachsen-Anhalt beschlossen wurden.

Die Regionale Planungsgemeinschaft hat entsprechend dieser Gesetze die Möglichkeit die Vorrangflächen für Windenergieanlagen auf 2,3 % der Regionsfläche auszuweisen. Erfolgt diese konzentrierende Ausweisung nicht, ist der Bau von Windenergieanlagen überall im Außenbereich privilegiert, das heißt, nur in begründeten Einzelfällen darf die Windenergieanlage NICHT errichtet werden.

Die Regionalversammlung hat sich ihrer Verantwortung gestellt und möchte dieser Aufgabe gerecht werden. Wenn der Plan im gesetzten Zeitrahmen fertig wird, bedeutet das im Umkehrschluss, dass 97,7 % der Regionsfläche von Windenergieanlagen frei gehalten werden können.

Aufgrund der natürlichen und infrastrukturellen Bedingungen ist ein gleichmäßig über alle Gemeinden verteilter Ausbau nicht machbar. Nur als Solidargemeinschaft wird es möglich sein, dieses Ziel zu erreichen.

Ohne das Prinzip der Solidargemein-

schaft hätte die Entwicklung sich nie so vollziehen können, wie sie heute ist. Z.B. Autobahn oder Bahntrasse – ein Teil der Einwohner hat mehr mit den Auswirkungen zu tun als andere, aber genutzt werden sie von der gesamten Gemeinschaft. So ist es mit allen Strukturen, welche nur in der Gemeinschaft funktionieren: Stromtrassen, Flugplätze, Gewerbegebiete, Braunkohletagebau, Atommeiler und Endlager usw.

Aufgrund des planerischen Ansatzes der Regionalen Planungsgemeinschaft, 1.000 m Abstand zur Wohnbebauung (nicht im Außenbereich) einhalten zu wollen, stehen über 60 % der Regionsfläche nicht für die Ausweisung von Flächen für die Windkraftnutzung zur Verfügung. Dieser 1.000 m Abstand ist nicht gesetzlich festgelegt. Nach der Rechtslage darf er geringer sein.

Alle nach Bundesnaturschutzgesetz geschützten Gebiete (außer Landschaftsschutzgebiete) werden ausgeschlossen. Die Abstände zu geschützten Arten werden eingehalten. Trotz aller Bemühungen wird es aber nicht ohne Konflikte funktionieren. Es bedarf dazu der Kompromisse aller Beteiligten.

Die oft vorgebrachte Einwendung, in anderen Bundesländern sei der Windkraftausbau geringer, bringt nichts. Die neuen Gesetze binden auch diese Länder **VERBINDLICH!**

Der Hinweis, dass die Windenergieanlagen oft abgestellt werden, ist richtig, aber auch daran wird mit Hochdruck in den verantwortlichen Bereichen

gearbeitet. Auch die Bereitstellung leistungsstarker Speicher sowie die Herstellung von grünem Wasserstoff ist eine vordringliche Aufgabe in den einschlägigen Unternehmen.

Unsere ansässigen Unternehmen verlangen grüne bezahlbare Energie, ebenso Unternehmen, welche sich neu ansiedeln möchten.

Alle Stellungnahmen, welche die Regionale Planungsgemeinschaft im Planungsverfahren erhält, werden einer sach- und fachgerechten Überprüfung unterzogen, entsprechend gewertet und für die Erarbeitung des 1. Entwurfs des Windplans genutzt.

Die Lasten gerecht zu verteilen, wird nicht in jedem Fall gelingen, aber sie sollen honoriert werden. Dies soll z.B. durch Bürgerstromtarife erfolgen, welche unter dem üblichen Marktpreis liegen und für die Laufzeit der Anlagen gelten. Diese Möglichkeiten können zwar nicht als Ziel im Regionalplan festgelegt werden, aber werden in verschiedenen Gremien thematisiert, so auch beim Energiegipfel des Landkreises Anhalt-Bitterfeld auf Anregung des Landrats Andy Grabner, der zugleich Vorsitzender der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist.

Bei der Meinungsbildung sollten nicht nur die negativen Aspekte diskutiert werden. Der Umbau der Energielandschaft ist ein großer Schritt in Richtung Unabhängigkeit, Klimaschutz und Versorgungssicherheit.

Losglück vor Pfingsten: vier NEUBI-Mieter gewinnen mietfreies Wohnen

Glückliche Gesichter vor Pfingsten in der NEUBI-Geschäftsstelle: Vier Mieterinnen und Mieter gewannen mietfreies Wohnen für einen, zwei oder drei Monate.

Die Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft (NEUBI) begrüßt jeden Monat Neumieter.

Im April gab es eine besondere Aktion: Jeder, der einen Mietvertrag unterzeichnet hatte, nahm automatisch an einem Gewinnspiel teil, bei dem es die Nettokaltmiete für einen bis drei Monate zu gewinnen gab. Am Freitag vor Pfingsten war die Übergabe an die Mieter.

Unter ihnen war Renate Paasch. Sie lebte bislang in einem Haus am Stausee in Friedersdorf. „Das war mir aber mittlerweile zu groß geworden. Natürlich ist das eine Umstellung, nun in eine Wohnung zu wechseln. Aber die Wohnung in der Burgstraße ist sehr schön, ich komme gut zurecht“, sagte die Seniorin, die sich über eine geschenkte Kaltmiete freut.

Der 19-jährige Donovan Fleißner hat im April seine erste eigene Wohnung bezogen. Gemeinsam mit seiner Freundin wohnt er nun in Sandersdorf. Er befindet sich in der Ausbildung zum KFZ-Mechaniker und hatte von der Aktion nichts mitbekommen. „Ich

wusste gar nicht, dass es die Aktion gibt und war total überrascht, dass ich etwas gewonnen hatte. Bis zuletzt wusste ich nicht, was ich gewonnen habe. Ich freue mich sehr über die geschenkte Miete für einen Monat, das kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“, so der junge Mann. Auch Bianka Krause, die mit ihrem Sohn Ben zur NEUBI gekommen war, wohnt seit April in Sandersdorf. Sie durfte sich über gleich über zwei Monate freuen, in denen sie die Kaltmiete spart. „Da wird für Ben wohl ein bisschen LEGO rauspringen“, schmunzelte sie.

Drei Nettokaltmieten spart Christine Balazs, die ebenfalls in Sandersdorf

wohnt. Da sie terminlich verhindert war, schickte sie ihren Bruder Karl-Heinz Panse mit seiner Frau. Rund 1000 Euro ist der Gewinn wert, worüber Christine Balazs, die aus Leipzig nach Sandersdorf gezogen ist, sicher sehr erfreut ist.

Gratuliert wurde den Mieterinnen und Mietern von NEUBI-Markenbotschafter Bastian Thomas Kohl, der auch Pate des Gewinnspiels war. Der Opernsänger, der in der Schweiz lebt, weilte während einer Gastspielpause in Bitterfeld. „Eine absolut starke Aktion, so etwas habe ich noch nie erlebt, dass ein Vermieter die Miete schenkt. Toll, dass ich auf diese Weise dabei sein durfte“, so der Bass-Sänger.



Apotheken-Notdienstplan

Mittwoch	14.06.2023	Apothek am Kornhausplatz, Bitterfeld
Donnerstag	15.06.2023	Robert-Koch-Apothek, Wolfen
Freitag	16.06.2023	City-Apothek, Wolfen
Samstag	17.06.2023	Marienapothek im Zentrum, Sandersdorf
Sonntag	18.06.2023	Flora-Apothek, Bitterfeld
Montag	19.06.2023	Bernstein-Apothek, Friedersdorf
Dienstag	20.06.2023	Sertürner-Apothek, Holzweißig; Adler-Apothek Gräfenhainichen
Mittwoch	21.06.2023	Adler-Apothek, Brehna; Glück-Auf-Apothek Zschornewitz
Donnerstag	22.06.2023	Apothek Gossa, Muldestausee/Gossa; Sittig-Apothek, Zörrig
Freitag	23.06.2023	Central-Apothek, Bitterfeld; Paracelsus-Apothek, Raguhn
Samstag	24.06.2023	Sittig-Apothek, Wolfen
Sonntag	25.06.2023	Adler-Apothek, Jeßnitz
Montag	26.06.2023	Nord-Apothek, Wolfen
Dienstag	27.06.2023	Löwen-Apothek, Bitterfeld
Mittwoch	28.06.2023	Glückauf-Apothek, Muldestausee/Muldenstein
Donnerstag	29.06.2023	Stadt-Apothek, Bitterfeld
Freitag	30.06.2023	Turm-Apothek Gräfenhainichen
Samstag	01.07.2023	Turm-Apothek, Wolfen

Sonntag	02.07.2023	Sittig-Apothek, Bitterfeld
Montag	03.07.2023	Sittig-Apothek, Sandersdorf; Linden-Apothek Gräfenhainichen
Dienstag	04.07.2023	Apothek am Kornhausplatz, Bitterfeld
Mittwoch	05.07.2023	Robert-Koch-Apothek, Wolfen
Donnerstag	06.07.2023	City-Apothek, Wolfen
Freitag	07.07.2023	Marienapothek im Zentrum, Sandersdorf
Samstag	08.07.2023	Flora-Apothek, Bitterfeld
Sonntag	09.07.2023	Bernstein-Apothek, Friedersdorf
Montag	10.07.2023	Sertürner-Apothek, Holzweißig; Adler-Apothek Gräfenhainichen
Dienstag	11.07.2023	Adler-Apothek, Brehna; Glück-Auf-Apothek Zschornewitz
Mittwoch	12.07.2023	Apothek Gossa, Muldestausee/Gossa; Sittig-Apothek, Zörrig
Donnerstag	13.07.2023	Central-Apothek, Bitterfeld; Paracelsus-Apothek, Raguhn
Freitag	14.07.2023	Sittig-Apothek, Wolfen

Übersicht Stadtinformationen

Blutspende des DRK

DI 04.07.2023	Sandersdorf-Brehna 06796 - Brehna
	Sport- und Kulturzentrum Bahnhofstraße 30 16:00 - 19:30 Uhr

MO 10.07.2023	Sandersdorf-Brehna 06809 - Roitzsch
	Sekundarschule "Adolph Diesterweg" Teichstraße 25 16:00 - 19:30 Uhr

Mehr Informationen finden Sie im Internet unter
www.sandersdorf-brehna.de

weitere Veranstaltungen

Kreismuseum Bitterfeld: Sonderausstellung „Bernstein und andere fossile Harze aus aller Welt“

25. Juni – 1. Oktober 2023



Ab dem 25. Juni 2023 ist die neue Sonderausstellung „Bernstein und andere fossile Harze aus aller Welt“ im Kreismuseum Bitterfeld zu sehen. Der „Förderverein Natur- und Regionalgeschichte“ e. V. zeigt in der Ausstellung Bernsteine und fossile Harze aus verschiedenen Ländern und stellt dabei deren Vielfalt, Schönheit und Verwendung in den Vordergrund. Zudem würdigt der Verein die lebenslange Arbeit und Forschung von Dr. rer. nat. Günter Krumbiegel zu fossilen Harzen mit der erstmaligen Präsentation seines umfangreichen Nachlasses.

Die Ausstellung findet unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Bitterfeld-Wolfen Armin Schenk statt. Am Sonntag führt um 11 Uhr Roland Wimmer, Vorstand des Museumsfördervereins Natur- und Regionalgeschichte e. V., durch die neue Ausstellung.

Die Ausstellung findet unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters von Bitterfeld-Wolfen Armin Schenk statt.

Am Sonntag führt um 11 Uhr Roland Wimmer, Vorstand des Museumsfördervereins Natur- und Regionalgeschichte e. V., durch die neue Ausstellung.

MINT Wind Ballonfahren

Spiel
die Welt von oben sehen
neue Perspektiven
Sprohanimation
Gemeinsam entdecken
neue Erfahrungen

Jugendliche von 14-21 J.
Deutsch-Polnische Jugendbegegnung
Mystery of the Wind
15.07.-23.07.2023
Mit Ballonfahren MINT erleben
Teilnahmebeitrag € 160,- pro Person

Spaß
zusammen

neue Freunde
Gemeinschaft erleben

Ballaeron e.V.

Info:
www.ballaeon.de

Mittwoch - Donnerstag ab Bitterfeld

Heidesonntag am 2. Juli 2023 im HAUS AM SEE in Schlaitz

Ein Sonntag rund um den Wolf

Am **2. Juli 2023** wird der Wolf (Canis Lupus) das zentrale Thema des Heidesonntages im HAUS AM SEE sein.

Aufgrund des großen Interesses an diesem Tier hat sich der Wolfsexperte **Herr Michael Unger vom Wolfskompetenzzentrum Iden** erneut bereit-erklärt, den Besuchern die aktuellsten Entwicklungen der Wolfspopulationen in unserer Region und in Deutschland aufzuzeigen.

Nachdem der Wolf Mitte des 19. Jahrhunderts als ausgerottet galt, breiten sich die Tiere seit Beginn der 2000er Jahre in Europa und damit auch in Deutschland wieder aus. Nach dem Bundesnaturschutzgesetz sind die Tiere heute streng geschützt und es gibt eine positive Populationsentwicklung.

Aber wie viele Wölfe leben zurzeit in

unserer Region? Wie entwickelt sich deren Bestand im Vergleich zu ganz Deutschland? Wie verhalte ich mich richtig, wenn ich einem Wolf begegne? Woran erkenne ich einen Wolf? Welche Konfliktpotentiale gibt es?

All diese Fragen wird Herr Unger in seinem sechzigminütigen **Vortrag um 12.00 Uhr** beantworten und danach zu einer Diskussion einladen.

Auch zum Thema Herdenschutz, dem Monitoring und über Präventionsmaßnahmen hält Herr Unger Wissenswertes bereit.

Sind alle Fragen beantwortet, geht es mit dem Fachmann hinaus in die Natur. Die Besucher können auf einer kleinen **Exkursion zum Thema „Auf den Spuren der Wölfe“** noch mehr Interessantes erfahren und erleben.

Das HAUS AM SEE ist am Heidesonntag von 11.00 – 17.00 Uhr geöffnet und Sie sind herzlich eingeladen.

Sabine Kunze
Leiterin HAUS AM SEE



Foto: Wolf, Michael Unger

Die nächste Ausgabe erscheint am **Freitag, dem 14. Juli 2023.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist **Dienstag, der 4. Juli 2023, 9.00 Uhr.**

Wir bitten höflichst, den Termin des Annahmeschlusses einzuhalten. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.



Bauen

und Wohnen



Kohlen
Handel Löberitz
Deutsche Briketts
Sommerpreis 6 % Rabatt
Lager Löberitz/Zörbig • 03 49 56 / 202 59

Die Grundsteuererklärung ist kein Hexenwerk

Anzeige

In den letzten Wochen liest man immer wieder von der komplizierten und aufwendigen Steuererklärung zum Grundsteuerwert. Jeder Bürger zahlt brav alle drei Monate die Grundsteuer. Aber nur wenige wissen, wie das System funktioniert. Entscheidend ist nur, was zu zahlen ist. Einheitswert, Messbetrag und Hebesatz waren die Themen für die Spezialisten.

Nun gibt es neu den Grundsteuerwert - Messbetrag und Hebesatz bleiben. Alle drei Werte in Kombination ergeben die zu zahlende Grundsteuer. Dabei ist der Hebesatz die Schraube, mit der die Gemeinden die Höhe der Grundsteuer zielgenau festsetzen können. Wenn man aber die heutigen Hebesätze als Berechnungsgröße für den neuen Grundsteuerwert nimmt, so kommt man zu Ergebnissen, die in aller Regel falsch sind. Hier müssen erst die Gemeinden im Jahr 2024 die neuen Hebesätze festlegen. Jede Furcht vor höher werdender Grundsteuer entbehrt heute einer vernünftigen, realistischen Grundlage. Genauso ist es eine Falschinformation, wenn sich aktuell durch unser Land eine Angst zieht, weil die abzugebende Feststellungserklärung sehr kompliziert sei und auch die Steuerberater mit der Bearbeitung der 35 Mio. Steuererklärungen völlig überlastet sein würden.

„Mit unserem Software-Assistenten kann jeder Besitzer eines Hauses oder einer Wohnung ohne steuerliche Vorkenntnisse innerhalb von 17 Minuten die Feststellungserklärung problemlos erstellen und beim Finanzamt einreichen“, so die Projektleiterin, Céline Bernhardt, von GSWsoft. Sie erklärt weiter: „Wer seinen Bauantrag, den Notarvertrag oder die Papiere der Baufinanzierung aufgehoben hat, kann damit problemlos alle Angaben dem Finanzamt geben. Mit Beispielen und Erklär-Videos zeigt GSWsoft genau, wo der Bürger die notwendigen Angaben findet, um sie in dem Assistenten einzutragen. Durch viele Plausibilitätsprüfungen haben wir die Eintragung auf das notwendige Mindestmaß reduziert. Das Ganze wird es auch in mehreren Sprachen geben.“

Von den stets genannten 35 Mio. Erklärungen entfallen 16 Mio. auf Einfamilienhäuser sowie 9 Mio. auf Eigentumswohnungen. Von diesen 25 Mio. Erklärungen sind an die 20 Mio. ganz einfach abzugeben, weil es nur ein Flurstück mit einem Haus/einer Wohnung gibt. Eine solche Steuererklärung kann man entweder kostenfrei über das komplizierte Portal des Finanzamtes (Elster) oder mit wenigen Kosten über Softwareanbieter erstellen.

Alleingelassen hat der Gesetzgeber die 1,5 Mio. Mitglieder von Lohnsteuerhilfevereinen. Die Vereine dürfen bei der Grundsteuer nicht helfen, es fehlt der steuerliche Berater und sie werden über eine Software selbst die Erklärung abgeben müssen. Aber dafür sind die privaten Anbieter ja da.

Also - Bange machen gilt nicht. Am 1.11.2022 werden alle Bürger ihre Erklärung eingereicht haben. Weitere Informationen unter www.grundsteuerwert.de.

spp-o

Auch beim Dach sind wir vom Fach.

KOMPEX Ingo Neumann
Dachdecker • Maurer • Maler

- Dachdecker - und Klempnerarbeiten
- Fassadendämmung
- Innen- u. Außenputz
- Maurerarbeiten
- Klinkerreinigung

Am Bahnhof 2 ☎ 0 34 93 - 3 16 98 37
06792 Sandersdorf www.kompex-bau.de

Sonderrabatt für alle Dacharbeiten ab Juli!

Ruppert
GmbH & Co. KG

**CONTAINERDIENST
WERTSTOFFZENTRUM
SCHÜTTGÜTER**

August-Bebel-Str. 21
06809 Roitzsch

E-Mail roitzsch@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 34 954 / 212 06

www.ruppert-kg.de

SCHÖPFEL Brehna
MARMOR. GRANIT. KUNSTSTEIN.

**KÜCHEN
ARBEITS
PLATTEN**
INDOOR / OUTDOOR

Aufmaß - Fertigung - Montage

SCHÖPFEL Natursteinwerk GmbH Quetzer Weg 6a | 06796 Brehna
T. 034954 / 4660 www.schoepfel.com

GSL Zäune & Tore
Verkauf & Montage

Schmiede Zäune/Tore & Hoftore & Antriebe
Verkauf für Privat & Gewerbe

Doppelstab Zäune/Tore, Briefkästen, Sichtschutzrollen

www.GSL-Zaubau.de • E-Mail: lochspaten@t-online.de
Tel.: 034202 / 56940 • Fax: 034202 / 300107
04509 Delitzsch • Benndorfer Landstraße 2

WOHNEN
IN IHRER REGION



**Erbaurecht:
Wie funktioniert das?**

Anzeige

Das Erbaurecht bietet die Möglichkeit, Eigentum an einem Grundstück vom Eigentum hierauf stehender Gebäude zu trennen. Der Eigentümer eines Grundstücks räumt dazu als so genannter Erbaurecht-Geber dem Erbaurecht-Nehmer die Nutzung seines Grundstücks zur Bebauung ein, was im Grundbuch eingetragen wird. Der Erbaurechts-Nehmer wird sodann alleiniger Eigentümer der Gebäude.

In der Praxis werden Erbaurechts-Verträge zumeist auf 60 bis 99 Jahre abgeschlossen. Diese Verträge können jedoch nach Auslaufen beliebig oft verlängert oder erneuert werden. Der Erbaurecht-Nehmer zahlt für die Nutzung des Grundstücks einen Erbbauzins.

Als alleinigem Eigentümer der darauf stehenden Gebäude stehen nur ihm aber auch etwa Mieteinnahmen hieraus zu. Überdies kann er das Erbaurecht als so genanntes grundstücksgleiches Recht weiterverkaufen, beleihen, vererben oder auch verschenken. Gleiches ist auch dem Erbaurecht-Geber als Eigentümer des Grundstücks möglich. Weitere Infos dazu gibt der Deutsche Erbaurechtsverband unter erbaurechtsverband.de im Internet und natürlich die Makler und Notare in der Region.



Sie wollen Ihre Immobilie schnell u. verlässlich verkaufen?
Wir bieten Ihnen einen - RUND UM SERVICE - und finden für Sie den richtigen Käufer.
Wir suchen in Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna, Muldestausee, Raguhn-Jeßnitz, Zörbig und Köthen und deren Umland Ein- u. Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser u. Baugrundstücke
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter
03493 / 402256 oder mende-hgs@t-online.de
Mende's Haus- u. Grundstücks-Service 
06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Dürmer Straße 9

B&H IMMOBILIEN Service GmbH
Ihr Vertrauensmakler der REGION seit 29 Jahren!
Ihr Premiumpartner - empfohlen von Kunden für Kunden
WhatsApp + Tel. 03493/305630 · www.bh-immo.de
Fax 03493/305656 · info@bh-immo.de
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.
Wir suchen für solvente Kunden in/um Muldestausee, Wolfen, Bitterfeld, Sandersdorf und Umgebung im Landkreis
• Ein-/Zwei-/Mehrfamilienhäuser/Grundstücke
Besucherbüro:
06749 Bitterfeld, Bahnhofstr. 6
Sitz: Sandersdorf, Querstr. 2



Isolieren Sie die Zahlen!

4		2	3	8			
3	1		7			4	
6			9	5			
		5				2	
9	2					3	4
		8				1	
			8	4			2
	7				9		8
			6	2	5		3



Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

*Schwarzwald sicher,
herzlich und einfach gut !*

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten,
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper
p. P. **ab € 529,-**

Wochenpauschale garni

nur mit Frühstück
p. P. **ab € 429,-**

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-**

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension,
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller,
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein
2 Nächte p. P. **ab € 215,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!



WRICKE TOURISTIK

JAHN REISEN ITS DËRTOUR TUI

AIDA MEIERS WELTREISEN alltours

**Wir beraten Sie gern! Tel.: 03494-368031 Leipziger Str. 93 · 06766 Bitterfeld-Wolfen · Mo. – Fr.: 09:00 – 12:30 Uhr
13:30 – 18:00 Uhr**

www.wricke-touristik.de

Mehrtagesfahrten

7 TAGE FASZINATION ANDORRA

Busfahrt, 2 x Ü/HP im Raum Lyon, 4 x Ü/HP in Andorra, Willkommenscocktail mit Tapas in Andorra, 1 x Fahrt mit der Zahnradbahn, Ganztagesreiseleitung Panoramafahrt Pyrenäen, Ausflug Tal der Träume u. Rundfahrt Andorra, Ortstaxe

13.08. – 19.08.2023

629,- € p. P./DZ

4 TAGE GESCHICHTE BERÜHREN IN KRAKAU

Busfahrt, 3 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel in Krakau, 1 x Kaffee und Kuchen in Café in Krakauer Altstadt, 1 x kleiner Imbiss in einem Café im jüdischen Viertel, Stadtführung Krakauer Altstadt und Jüdisches Viertel Kazimierz, Ortstaxe

21.08. – 24.08.2023

399,- € p. P./DZ

8 TAGE URLAUB AUF USEDOM

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Casa Familia in Zinnowitz, inkl. ausgesuchter Getränke zum Abendessen, täglich freier Eintritt in das Meerwasserschwimmbad der Bernsteintherme, kostenfreie Teilnahme am täglichen Veranstaltungsprogramm im Hotel

25.08. – 01.09.2023 / 01.09. – 08.09.2023

919,- € p. P./DZ

5 TAGE WILLKOMMEN AN MOSEL UND RHEIN

Busfahrt, 4 x Ü/HP im Hotel Steffensberg und Nebenhaus in Enkirch, ganztägiger Ausflug Trier und Luxemburg, Weinprobe im Hotel, geführter Spaziergang entlang des Weinbaulehrpfades, Schifffahrt Mosel, Besuch Rüdesheim, Schifffahrt Rhein

18.09. – 22.09.2023

549,- € p. P./DZ

8 TAGE URLAUB AM BALATON

Busfahrt, Begrüßungsgetränk, 2 x Ü/HP im Raum Brunn, 5 x Ü/HP im 3-Sterne-superior Danubius Hotel Marina in Balatonfüred, täglich 07:00-24:00 Uhr Erfrischungsgetränke, Kaffee, Tee, täglich 11:00-24:00 Uhr Tafelweine, Bier vom Fass, täglich 17:00-24:00 Uhr lokale alkoholische Getränke (Aperitifs und Sekt-Cocktails), kostenfreie Nutzung von Schwimmbad und Sauna, Eintritt zum Strand, Liegestühle, Balatonrundfahrt, Ganztagesausflug Budapest, Eintritt Fischerbastei, 2 Freizeittage in Balatonfüred, Ortstaxe

24.09. – 01.10.23

777,- € p. P./DZ

4 TAGE ALMABTRIEB VON DER SEISER ALM

Busfahrt, 3 x Ü/HP im 3-Sterne-Hotel Nussbaumerhof in Rodeneck, Begrüßungsgetränk, 1 x Törggelaabendessen inkl. ¼ l Wein, Dolomitenrundfahrt, Seilbahnfahrt auf die Seiser Alm, Besuch des Almabtriebes auf der Seiser Alm

28.09. – 01.10.2023

419,- € p. P./DZ

8 TAGE URLAUB AN DER POLNISCHEN OSTSEE

Busfahrt, 7x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Delfin in Dabki, täglich kostenfreie Nutzung Schwimmbad und Whirlpool (10-20 Uhr), täglich kostenfreie Nutzung von Dampfbad und Sauna (16-20 Uhr), täglich kostenfreie Nutzung des Fitnessraums (10 – 20 Uhr)

30.09. – 07.10. / 07.10. – 14.10.2023

ab 449,- € p. P./DZ

8 TAGE KURURLAUB IM SEEBAD KOLBERG

Busfahrt, 7 x Ü/HP im Hotel New Skanpol, 1 x Live-Musik im Hotel, 1 x Kaffee und Kuchen am Nachmittag, ärztliche Eingangsuntersuchung, 2 Kuranwendungen pro Werktag (10 pro Woche), kostenfreie Nutzung von Hallenbad, Whirlpool, Sauna und Fitnessraum

28.10. – 04.11.2023 / 04.11. – 11.11.2023

ab 439,- € p. P./DZ

4 TAGE ADVENT AM TIMMENDORFER STRAND

Busfahrt, Begrüßungsgetränk, 3 x Ü/HP im 4-Sterne-Hotel Timmendorfer Strand, kostenfreie Nutzung von Sauna, Dampfbad, Infrarot-Kabine, Fitnessraum und Ruheraum, Kurtaxe

07.12. – 10.12.2023

440,- € p. P./DZ

8 TAGE WEIHNACHTEN ODER SILVESTER IN SWINEMÜNDE

Busfahrt, 7 x Ü/VP im gewählten Hotel, ärztliche Eingangsuntersuchung, 6 bzw. 9 Kuranwendungen je Termin, Nutzung von Hallenbad, Sauna und Whirlpool, Bademantel und Badehandtuch auf jedem Zimmer, Weihnachten: Heiligabend Kaffee und Kuchen, 1 x Spazierfahrt mit der Wegebahn, Heiligabend mit traditionellen polnischen Gerichten, am 25. und 26.12. Weihnachtsmenü zum Mittagessen, 1 x Livemusik am Abend, Weihnachtskonzert, Silvester: Silvesterball mit festlichem Menü, Musik, Tanz, 1 Glas Sekt, 0,5 l Alkohol für 2 Personen, am 01.01. festliches Neujahrsmenü zum Mittagessen, Neujahrskonzert

20.12. – 27.12.2023 / 27.12. – 03.01.2024

ab 699,- € p. P./DZ

Tagesfahrten

01.07.2023	Slubice Polenmarkt	37 € p. P.	05.08.2023	Slubice Polenmarkt	37 € p. P.
06.07.2023	Ein Ferientag im Zoo Halle	(Kind 4–17 J.) 51/54 € p. P.	08.08.2023	Ein Ferientag in Belantis	69 € p. P.
12.07.2023	Serengeti-Park Hodenhagen	(Kind 3–12 J.) 73/78 € p. P.	10.08.2023	Erlebe Jena mit Jen-Tower und Zeiss-Planetarium	71 € p. P.
18.07.2023	Ein Ferientag im Saurierpark Kleinwelka	(Kind 0–3 J.) 42/57 € p. P.	11.08.2023	SANTIANO – Große Jubiläumstournee Waldbühne Berlin	115/125/135 € p. P.
19.07.2023	Erlebe Berlin und den Fernsehturm	75 € p. P.	12.08.2023	Hanse Sail Rostock-Warnemünde	53 € p. P.
20.07.2023	Ein Ferientag in Pullman City Harz	(Kind 5–14) 55 € / (Kind 15–17) 59/63 € p. P.	17.08.2023	Harzköhlerei - Hängebrücke und Floßfahrt Stausee Wendefurth	69 € p. P.
25.07.2023	Ein Ferientag im Zoo Leipzig	(Kind 6–16 J.) 59/64 € p. P.	24.08.2023	Lausitzer Seenland und Fahrt mit dem Solarkatamaran	78 € p. P.
27.07.2023	Ein Tag am Meer in Warnemünde	49 € p. P.	30.08.2023	Entdecke das Muldental und Grimma	73 € p. P.
01.08.2023	Ein Ferientag in der Erlebniswelt Saalfelder Feengrotten	(Kind 4–16 J.) 55/62 € p. P.	31.08.2023	Insel Werder und kleine Seenrundfahrt	67 € p. P.
03.08.2023	Filmpark Babelsberg	(Kind 4–16 J.) 58/64 € p. P.			



HAWESKO

Hanseatisches Wein und Sekt Kontor

Portugals frischer Vinho Verde

Vom besten Erzeuger Portugals MUNDUS VINI 2022

SIE SPAREN
50%



ZWIESEL
GLAS

10 Flaschen + 2 Weingläser statt € ~~99,80~~ nur € **49⁹⁰**

VERSANDKOSTENFREI BESTELLEN: hawesko.de/blatt



JAHREZHNTELANGE ERFAHRUNG Über 55 Jahre Erfahrung im Versand und Leidenschaft für Wein bündeln sich zu einzigartiger Kompetenz.



GARANTIERTE QUALITÄT Wir stellen hohe Qualitätsanforderungen an unsere Weine – von der Entscheidung beim Winzer bis zur fachgerechten Lagerung.



BESTER ONLINE WEINFACHHÄNDLER 2021 Ausgezeichnet von der Frankfurt International Trophy, Wine, Beer & Spirits Competition.

Hier zum Angebot:



Zusammen mit 10 Fl. im Vorteilspaket erhalten Sie 2 Gläser der Serie PURE von Zwiesel Glas, gefertigt aus TRITAN® Kristallglas, im Wert von € 19,90. Telefonische Bestellung unter 04122 50 44 55 mit Angabe der Vorteilsnummer (wie rechts angegeben). Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/service/lieferkonditionen und www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Gerd Stemmann, Alex Kim, Anschrift: Friesenweg 24, 22763 Hamburg, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg. USt-Identifikationsnr: DE 25 00 25 694.

Vorteilsnummer
1105888



Ein Stück Zaubergarten der Natur

Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

so lobte das Forster Tageblatt die Rosen- und Gartenausstellung anlässlich ihrer Eröffnung im Jahr 1913.

Die Ausstellung legte den Grundstein für eine 110 jährige Tradition des Ostdeutschen Rosengartens Forst (Lausitz):

- Zehntausende Rosen und historische Gartenkunst auf 17 Hektar Parkanlage.
- Rosenneuheiten der bekanntesten deutschen und internationalen Rosenschulen.
- Themengärten, Wasserspiele und Erlebnisspielplatz „Dornröschenpark“.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Führungen finden Sie auf unserer Webseite.



Abschied nehmen

Passende Beisetzungsform finden Anzeige

Empfehlenswert ist es, zu Lebzeiten festzulegen, ob später eine Körperbestattung oder eine Einäscherung erfolgen soll, damit den Angehörigen diese Entscheidung in der Zeit der Trauer abgenommen wird. Die Körperbestattung ist zumeist teuer wegen massiverer Särge und höherer Grabkosten. Außerdem gibt es hierbei weniger Möglichkeiten für die Art der Beisetzung, wie sie viele Städte und Gemeinden bei Urnengräbern anbieten. Die Urnenbestattung als Folge der Feuerbestattung ist die häufigste der Bestattungsarten. Ein Grund sind auch die alternativen Möglichkeiten, die Urne beizusetzen.

Bei vielen neuen Bestattungsarten handelt es sich um sogenannte pflegefreie Gräber. Hier ist keine gärtnerische Pflege durch die Angehörigen erforderlich. Die Kosten sind bereits in der Friedhofgebühr enthalten. Ob gekennzeichnetes oder anonymes Grab - beides ist bei der Urnenbestattung möglich. Die Deutsche Friedhofsgesellschaft (www.deutschefriedhofsgesellschaft.de) klärt über Varianten der Urnenbeisetzung auf.

spp-o

ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da

Walther-Rathenau-Str. 58 | OT Bitterfeld
03493 / 82 47 59

Rathausstr. 47 | Raguhn-Jeßnitz
034906 / 32 69 51
www.antea-bestattungen.de



Grabsteine Inschriften Sonderanfertigungen

Büro & Ausstellung Quetzer Weg 6a (Friedhof) 06796 Brehna Tel. 034954/4660



SCHÖPFEL Steinmetzbetrieb Brehna

Nachhaltig Gutes tun!

Mit einer Kondolenzspende für den BUND bewahren Sie ein würdiges Andenken an Verstorbene und helfen uns, Umwelt und Natur für nachfolgende Generationen zu erhalten.



Informationen unter:
 Bund für Umwelt und
 Naturschutz Deutschland
 E-Mail: info@bund.net oder
 Tel. 030/27586-565

www.bund.net/kondolenzspenden



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Kerstin Zehrt

Ihre Medienberaterin vor Ort

034202 979979

Mobil: 0171 4844716 | Fax: 03535 489-243
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 oder -119

E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de

Mein Traumurlaub

an der
**Mecklenburgischen
Seenplatte**



17213 Malchow/OT Lenz

 **039932 825201**

Ferienhäuser & Ferienwohnungen

FERIENPARK LENZ


Entspannung pur ...



WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen.**
Tel. (03944) 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)



 Oder direkt online bewerben: jobs-regional.de

**Wir suchen
zuverlässige
und engagierte**

Glas- und Gebäudereiniger (m/w/d)

für unsere Objekte im Landkreis Bitterfeld und Landkreis Saalekreis, nach Wunsch zur Festeinstellung für täglich 8 h. Führerschein, ggf. Erfahrung im Bereich der Gebäudereinigung wären wünschenswert, sind aber nicht Bedingung.

Wir bieten: eine Entlohnung lt. Tarifvertrag im Gebäudereinigerhandwerk, dort wo es möglich ist, die Gestaltung flexibler Arbeitszeiten und je nach Einsatzort ist auch die Nutzung eines Firmenfahrzeugs möglich.

Vorwiegende Einsatzorte sind u.a.: Bitterfeld, Brehna, Landsberg, Wiedemar, Wolfen, Zörbig, Greppin, Jeßnitz, Thalheim, Raguhn.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Informationen über mögliche Arbeitszeiten senden Sie bitte an:

TOKO Gruppe Wolfen | OT Wolfen | Liebigstraße 7 | 06766 Wolfen
oder per E-Mail an: riediger@toko-wolfen.de
oder Sie vereinbaren gleich telefonisch einen Gesprächstermin unter
Tel.-Nr.: 03494-367533







**Unterstütze unser Team
als Pflegefachkraft (w/m/d)**

im Humanas Wohnpark Brehna

36-Stunden-Woche (Vollzeit)
Hohe Stundenlöhne
Bis zu 600 Euro Gesundheitsprämie im Jahr
Bis zu 150 % Zuschläge für Sonn-, Feiertage und Nachtarbeit

www.humanas.de/jobs

Isolieren Sie die Zahlen!

			3			4	9
	2	1	9		4		
		3	6				7
	3	4			6	7	
	7			4			5
		2	8			4	9
	5				3	8	
			5		1	3	6
3	1				8		



Küchenmodell:
FABIA-SHILA

FREUDE

geschickt

UND EFFIZIENT
VERSTAUT!

Hier werden Einrichtungsträume wahr: Unsere besonderen Küchen, effizienten Stauraumlösungen, ansprechenden Badezimmer, begehbaren Kleiderschränke, raffinierten Regalsysteme und cleveren Home-Office-Ecken haben seit 1991 schon mehr als 30.000 Kunden begeistert. Überzeugen Sie sich selbst!

Küchenland
C&B

Küchenfreude
SEIT 1991



**Auf Wunsch
Pflegeberatung
nach § 45 SGB XI**

Tel. 03493/5 16 75 45

Verhinderungspflege

- Grundpflege (SGB XI)
- Behandlungspflege (SGB V)
- Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Krankenhausnachsorge
- Pflegeberatungsbesuche
- Vermittlung von weiteren vertrauensvollen Dienstleistungspartnern

Tagespflege · Senioren-Stübchen
Tel. 03493/514565
06792 Sandersdorf-Brehna · Straße der Neuen Zeit 21
E-Mail: info@pflgetaenzer.de · Internet: www.pflgetaenzer.de

Seniorenwohngemeinschaften
„Zur Seniorenstube“ in Bitterfeld



LW-FLYERDRUCK.DE
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



Sehr geehrte Patienten!

*Es ist an der Zeit, einmal Danke zu sagen.
Seit 1. Juli 1993 führe ich
meine Zahnarztpraxis in Roitzsch.*

*Ich möchte mich, auch im Namen meiner
Mitarbeiter, bei Ihnen für das entgegengebrachte
Vertrauen herzlich bedanken.*

Zahnärztin Karin Zabel

Stöcklitzer Straße 13 L · 06809 Sandersdorf-Brehna/OT Roitzsch
Telefon 03 49 54.21 446

Entspannt renovieren - Neukauf sparen
Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster



Jetzt informieren:
**PORTAS-Fachbetrieb
Sven Wittig**
04509 Löbnitz/Roitzschjora - Siedlung 9
Tel. 03 42 08/7 23 78
Internet: www.wittig.portas.de

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Susanne Habel
06792 Sandersdorf-Brehna
OT Heideloh
Feldrain 3
Susanne.Habel@vlh.de
03493/6 05 79 46



VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Betreutes Wohnen | Tagespflege | Ambulanter Pflegedienst



*Ihr ambulanter Pflegedienst
- demnächst auch in Landsberg -*

**Seniorencafé am 05.07.2023 um 15 Uhr
in der LieSEElotte**

**Gern stehen wir Ihnen
bei Fragen zur Verfügung.**

Ansprechpartnerin: Antje Kelle
Telefon: 03493 / 514 099-0
E-Mail: antje.kelle@curacordis.de

Ambulant mit



**Kontakt: Cura Cordis PflegeKonzept GmbH
„Haus LieSEElotte“
Lieselotte-Rückert-Str. 32
06792 Sandersdorf-Brehna**

geöffnet: Mo - Fr 8 - 16 Uhr

Telefon: 03493 / 514 099 0
E-Mail: info@curacordis.de
Web: www.curacordis.de



+++demnächst auch in Landsberg+++

Cura cordis
Cura cordis PflegeKonzept GmbH